



Windows Commander Hilfe-Index

[Was ist Windows Commander?](#)

[Bestellen](#)

[Updates/Support](#)

[Lizenzvertrag/Copyright](#)

Neu: [Oft gestellte Fragen](#)

Menü:



[Dateien](#)

[Markieren](#)

[Befehle](#)

[Ansicht](#)

[Konfigurieren](#)

[Starter](#)

[Benutzeroberfläche](#)

[Dateioperationen](#)

[Tastenbelegungen](#)

[Drag & Drop \(Ziehen und Fallenlassen\)](#)

[Umgang mit Archivdateien \(ZIP, ARJ, LZH, RAR, UC2\)](#)

[Der integrierte Dateibetrachter \(Aufruf mit F3\)](#)

[Hauptmenü ändern](#)

[Einstellungen in Datei wincmd.ini \(Konfigurationsdatei\)](#)

Neu: [Kommandozeilenparameter](#)

[Wer ist Info-ZIP? - Source-code zum Entpacken von ZIP-Dateien](#)

Menü Ansicht, Links oder Rechts

Kurz

Lang

Verzeichnisbaum

Alles

Programme

* *

Benutzerdefiniert...

Nach Name

Nach Erweiterung

Nach Datum/Zeit

Nach Grösse

Unsortiert

Absteigend sortiert

Menü: Dateien

Dateiattribute ändern

Packen

Entpacken

Verknüpfen

Versions-Information

Speicherbedarf ermitteln

Drucken

Falls Sie das alte Menü einsetzen,
kommen hier diverse Menüpunkte
zum Markieren

Exit

Menü: Befehle

CD-Verzeichnisbaum

Suchen

Datenträger benennen

System-Information

DOS starten

Netzlaufwerke verbinden

Netzlaufwerke trennen

Freigeben als

Freigabe beenden

Fenster tauschen

Fenster angleichen

Falls Sie das alte Menü einsetzen,
kommt hier:

Verzeichnisse vergleichen

Neue markieren, gleiche verstecken

Quelle neu einlesen

Falls Sie das alte Menü einsetzen,
kommt hier das Untermenü

Konfigurieren

Menü: Markieren

Markieren

Verzeichnisse vergleichen

Neue markieren, gleiche verstecken

Menü: Konfigurieren

Allgemeine Einstellungen

Erweiterte Einstellungen

Dateibetrachter/Editor

Packer

Buttonbar ändern

Schriftart und Symbolgröße

Farben

Tabulatoren

Bestätigen

Sprache (language)

Position speichern

Menü: Starter

In dieses Menü können Sie Ihre bevorzugten Applikationen plazieren, die Sie auch automatisch mit der gerade selektierten Datei aufrufen können. Siehe dazu auch

[Dialogbox Startermenü ändern](#)

Auch das Hauptmenü können Sie ändern. Siehe dazu

[Dialogbox Hauptmenü ändern](#)

Kommandozeilenparameter

Windows Commander kann mit einem oder zwei Verzeichnissen als Parameter aufgerufen werden. Die Dateifenster werden dabei auf diese Verzeichnisse eingestellt. Sie können sich so z.B. mehrere Wincmd-Icons im Programm-Manager oder Startmenü anlegen, welche Wincmd jeweils in einem anderen Verzeichnis oder sogar mit einer gepackten Datei starten. Ausserdem kann der Name einer ini-Datei angegeben werden, in welcher Wincmd alle Einstellungen speichert. Dies ermöglicht, dass mehrere Benutzer auf demselben Computer verschiedene Einstellungen haben können.

Syntax:

```
wincmd.exe [LW:\Verzeichnis1 [LW:\Verzeichnis2]] [/i=x.ini]
```

oder:

```
wincmd.exe [/L=LW:\Verzeichnis1] [/R=LW:\Verzeichnis2] [/i=x.ini]
```

Parameter:

LW:\Verzeichnis Wincmd zeigt den Inhalt des ersten übergebenen Verzeichnisses im linken Dateifenster, den des zweiten im rechten Fenster. Verzeichnisse mit Leerzeichen **müssen** in doppelten Anführungszeichen stehen. Es muss immer der komplette Pfad inkl. Laufwerk angegeben werden!

/L= Setze Pfad des linken Fensters

/R= Setze Pfad des rechten Fensters

/i=name.ini Benutze eine andere INI-Datei, um die Einstellungen von Wincmd zu speichern (default: wincmd.ini).

Beispiele:

wincmd.exe c:\windows	linkes Fenster zeigt c:\windows an
wincmd.exe d:\daten c:\programme	links d:\daten, rechts c:\programme
wincmd.exe /R=d:\daten	rechtes Fenster: d:\daten
wincmd.exe "d:\Briefe an Herrn Müller"	links: Langer Name -> in Anführungszeichen!
wincmd.exe /R="d:\Briefe von Meier"	rechtes Fenster: langer Name
wincmd.exe c:\daten\wichtig.zip	Öffnet wichtig.zip im linken Fenster
wincmd.exe /I=Meier.ini	Benutze Meier.ini statt wincmd.ini für alle Einstellungen zu speichern

Oft gestellte Fragen

F: Wo finde ich ZIP-NT von Info-Zip für Windows 95 und Windows NT, um Dateien mit langen Dateinamen packen zu können?

A: Sie finden Zip-NT an der WWW-Adresse <ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip/WIN32/zip201xN.zip> auf dem Internet (benutzen Sie Mosaic oder Netscape, um das Programm herunterzuladen). Leider unterstützt ZIP-NT keine deutschen Umlaute! Verwenden Sie deshalb besser den internen ZIP-Packer, der damit keine Probleme hat! ZIP-NT benötigen Sie nur, wenn Sie spezielle Kommandozeilenargumente verwenden möchten, wie ZIP-Kommentare, 'freshen' oder 'update'.

F: Wenn ich Wincmd starte, kommt die Fehlermeldung, die Datei ctl3dv2.dll sei nicht richtig installiert.

A: Die Datei ctl3dv2.dll darf nur im Windows- oder Windows\system- Verzeichnis stehen! Kopieren Sie sie dorthin und löschen Sie alle anderen Kopien von ctl3dv2.dll!

F: Wincmd verträgt sich nicht mit dem Programm Startline von Paul Traver. Es wird eine Schutzverletzung in ctl3dv2.dll oder user.exe gemeldet!

A: Startline scheint alle(!) Windows-Programme so zu manipulieren, dass sie im 3d-Look erscheinen. Da Wincmd bereits die 3d-Bibliothek benutzt, kommt es zum Crash. Abhilfe: Tragen sie in der Datei wincmd.ini unter [Configuration] ctl3d=0 ein.

F: Wenn ich ein Programm von der Kommandozeile aus starte oder einen DOS-Befehl ausführe, lande ich immer in c:\ anstatt im aktuellen Verzeichnis!

A: In der PIF-Datei (Programm-Information) ist ein Verzeichnis eingetragen. Falls Sie Windows 3.1 oder NT verwenden, so starten Sie den PIF-Editor und ändern Sie in den Dateien _default.pif und dosprmp.pif (bzw. 4dos.pif) im Windows-Verzeichnis die Zeile **Anfangsverzeichnis**. Diese Zeile muss **leer** sein! Unter Windows 95 können sie auf die PIF-Datei gehen und **ALT+ENTER** drücken, um diese zu ändern.

F: Die Symbole im Buttonbar erscheinen unscharf und verzerrt.

A: Wincmd benutzt gewöhnliche 32x32 Pixel grosse Icons im Buttonbar. Damit mehr davon Platz haben, verkleinert er sie. Die Grösse lässt sich im Dialog Konfigurieren - Buttonbar einstellen. Falls Ihnen das nicht gefällt, können sie die Grösse auf 32 einstellen.

F: Wieso funktioniert unter Windows 95 Drag&Drop auf Icons auf dem Desktop (Bildschirmhintergrund) nicht?

A: Diese sind Bestandteil des Explorers und reagieren leider nicht auf Drag&Drop von 16-Bit Programmen wie Wincmd. Erst eine 32-bit Version von Wincmd wird das ändern können.

F: Sporadisch treten "Allgemeine Schutzverletzungen" in Wincmd.exe auf. Die

Bildschirmanzeige spinnt, der Mauszeiger friert ein etc. Was soll ich tun?

A: Oft liegt der Fehler nicht bei Wincmd selbst, sondern am Videotreiber. Dies ist ein Teil von Windows, welcher die Bildschirmausgabe steuert. Testen Sie, ob Sie die gleichen Probleme auch mit dem VGA-Treiber haben. Wenn nicht, so fragen Sie Ihren Händler nach neuen Treibern für Ihre Grafikkarte, oder suchen Sie auf CompuServe oder dem Internet beim jeweiligen Hersteller der Grafikkarte. Treten trotzdem noch Fehler auf, so senden Sie mir eine Mitteilung mit der Version von Wincmd und Windows, der genauen Fehleradresse und dem Namen des Programmteils, wo der Fehler auftritt.

F: Wincmd kann gewisse Sonderzeichen in Dateinamen, z.B. ALT+255, nicht lesen. Was tun?

A: DOS und Windows verwenden andere Zeichensätze, ASCII und ANSI. Gewisse in ASCII enthaltene Zeichen wie z.B. die Grafikzeichen von DOS existieren nicht unter Windows! In einem solchen Fall müssen Sie eine DOS-Box starten und die Datei mit RENAME umbenennen.

F: Wie verhindere ich, dass Wincmd die Verzeichnisse bei jedem Wechsel zum Programm neu einliest? Gerade bei Netzlaufwerken dauert das sehr lange!

A: Tragen Sie in der Datei wincmd.ini unter [Configuration] die folgende Zeile ein
Noread=HIJ
Wobei HIJ Ihre Netzlaufwerke sind. Das Verzeichnis lässt sich trotzdem mit F2 neu einlesen.

F: Wie kann ich den Inhalt von selbstentpackenden Archiven anzeigen?

A: Gehen Sie mit dem Cursor auf das Archiv und drücken Sie CTRL+PgDn(STRG+Seite runter). Dies funktioniert übrigens mit allen Archiven und auch mit Verzeichnissen.

F: Wie kann ich schnell in ein oft benutztes Verzeichnis wechseln?

A: Richten Sie sich einen Button oder einen Menüpunkt im Startmenü ein! Für den Button genügt es, das gewünschte Verzeichnis bei gedrückter Umschalttaste auf die gewünschte Position zu ziehen. Für das Startmenü erzeugen Sie einen Eintrag mit dem Befehl
cd c:\verzeichnis (Bitte ganzen Pfad angeben!)

F: Gibt es eine einfache Möglichkeit, den Speicherbedarf aller Verzeichnisse im aktuellen Verzeichnis anzuzeigen?

A: Ja! Gehen Sie mit dem Cursor auf ein Verzeichnis und drücken Sie ALT+SHIFT+ENTER (ALT+UMSCH+ENTER). Anstatt <DIR> wird dann die Größe des Verzeichnisses angezeigt! Dies funktioniert natürlich nur in der Ansicht **Lang** (alle Datei-Details).

F: Wie erweitert man einfach den Buttonbar um ein Programm?

A: Das Programm markieren und mit der Maus bei gedrückter Umschalt- (SHIFT)-Taste auf die gewünschte Position ziehen.

F: Wie löscht oder ändert man einen Button im Buttonbar?

A: Mit der rechten Maustaste auf den Button klicken und aus dem Menü 'Ändern' oder 'Löschen' wählen.

F: Kann Wincmd das 'Quick View' von Windows 95 benutzen?

A: Wenn Sie ALT+F3 drücken, sucht Wincmd zuerst nach einer internen Verknüpfung im Dialog 'Konfigurieren' - 'Dateibetrachter/Editor'. Anschliessend wird überprüft, ob die Dateierweiterung dem Quick View von Windows 95 zugeordnet ist. Falls kein Viewer gefunden wird, so wird der Default-Viewer genommen.

F: In Windows 95 hat es keinen PIF-Editor mehr. Wie kann ich die Einstellungen von DOS-Programmen ändern?

A: Gehen Sie mit dem Cursor auf die entsprechende Datei und drücken Sie ALT+ENTER. Dies öffnet den Eigenschaftsdialog dieser Datei.

F: Wieso kann Wincmd das Datum von Verzeichnissen nicht ändern?

A: Dies ist eine Beschränkung von DOS. Um das Datum einer Datei zu ändern, muss DOS diese Datei öffnen. Da Verzeichnisse nicht zum direkten Lesen/Schreiben geöffnet werden können, lässt sich ihr Datum leider nicht ändern.

F: Wie kann ich verhindern, dass die zuletzt eingegebenen Kommandozeilen gespeichert werden? Ich gebe oft Passwörter über die Kommandozeile ein.

A: Tragen Sie in der Wincmd.ini unter [Configuration] die Zeile savepath=0 ein. Dies verhindert, dass in Zukunft Kommandozeilen abgespeichert werden.

F: Wieso verschwindet der Rahmen um die aktuelle Datei, wenn ich etwas in der Kommandozeile eingebe?

A: Windows erlaubt es nicht, dass die aktive Markierung (der Cursor) in zwei Fenstern gleichzeitig sitzt!

F: Wie kann ich einfach eine Datei umbenennen? Der Name der Datei sollte vorgegeben werden!

A: Drücken Sie Umsch (SHIFT)+F6.

F: Nach Ausführen eines DOS-Befehls wie z.B. dir wird das Fenster so schnell wieder geschlossen, dass die Ausgabe des Programms nicht lesbar ist!

A: Starten Sie das Programm anstatt mit ENTER mit UMSCH (SHIFT)+ENTER. Dies lässt das Fenster nach Beendigung des Befehls offen.

Q: Wie kann ich Wincmd mit einem vorgegebenen Verzeichnis starten, oder sogar mit einer ZIP-Datei?

A: Wincmd unterstützt dazu Kommandozeilenparameter.

F: Gibt es eine Möglichkeit, für jeden Benutzer separate Einstellungen zu haben,

z.B. verschiedenen Sprachen oder Menüs?

A: Erzeugen Sie für jeden Benutzer ein eigenes Wincmd-Icon im Programm-Manager/auf dem Win95-Desktop. Sie können dann über einen Kommandozeilenparameter angeben, in welcher Datei Wincmd seine Einstellungen speichern soll (wincmd.exe/! =user5.ini). Verwenden Sie einfach pro Benutzer eine eigene INI-Datei!

F: Wo finde ich die jeweils neueste Version von Windows Commander?

A: Sie finden Wincmd sowohl auf CompuServe als auch auf dem Internet. Auf CompuServe im Forum WINSHARE, Bibliothek 2, Dateiname WCMD?????.ZIP. Auf dem Internet: <http://ourworld.compuServe.com/homepages/wincmd/>

Aufbau der Datei wincmd.ini

Hinweis: Die meisten Einträge in der Wincmd.ini lassen sich auch über Dialogboxen verstellen. einige wenige Einstellungen sind jedoch nur über die Ini-Datei erreichbar, da sie entweder nicht für den Endanwender gedacht sind, oder gewisse Systemprobleme umgehen.

[Configuration]	Allgemeine Einstellungen
Aligned extension=1	Dateierweiterung wird ausgerichtet angezeigt
Allowed=	Erlaubte Laufwerke -> Zugriff einschränken!
AltSearch=0	Suche mit 0=CTRL+ALT, 1=ALT oder 2=Buchstaben
CountMarked=1	1: Zähle Dateien in Unterverzeichnissen vor dem Kopieren/Löschen, um einen zweiten Prozentbalken anzeigen zu können, und beim Markieren mit der leertaste
	0: Dateien nicht zählen (schneller)
Ctl3d=	0: Unterbindet die Benutzung von ctl3dv2 komplett. Benutzen Sie dies wenn Startline Wincmd zum Absturz bringt!
	1:(default) benutze ctl3dv2
DriveTipDelay=0	Zeitverzögerung in Millisekunden, bis Laufwerkserklärungen neben der Laufwerksauswahlbox angezeigt werden (default = 0)
Editor=notepad.exe	Default-Editor für F4
FirstLang=0	Beim 1. Mal nach Sprache für Wincmd fragen
FirstTime=0	Wincmd wird zum 1. Mal gestartet (1/0)
FirstTimeUnpack=0	Erstes mal "Alles entpacken" -> Hinweis
FirstTimeZIP=0	Erstes Mal packen/entpacken ->Hinweis
Language=	Sprach-DLL (WCMD_DEU.DLL etc.)
MarkDirectories=0	Verzeichnisse markieren (mit +)
Netwarebugfix=0	1: Dateien auf Netzlaufwerk nicht direkt umbenennen!
Noread=AB	Diese Laufwerke nicht neu einlesen (A..Z)
Onlyonce=0	Nur 1 Instanz von Wincmd startbar
ShowHiddenSystem=0	Versteckte/Systemdateien anzeigen
Showicons=2	Icons: 0=keine, 1=default, 2=alle
SaveCommands=1	Kommandozeilen speichern beim Beenden? (1/0)
Savepath=1	Aktuelle Pfade beim Beenden speichern (1/0)
Savepanels=1	Einstellungen beim Beenden speichern (1/0)
SortDirsByName=1	Verzeichnisse immer nach Namen sort. (1/0)
Tips=3	Tooltips 1=Buttons, 2=neben Laufwerk, 3=beide
ToolTipDelay=500	Zeitverzögerung in Millisekunden, bis Erklärungen zu den Buttons im Buttonbar angezeigt werden (default = 500)
Tree=0	Baum unsortiert/sortiert anzeigen
uselongnames=1	Lange Dateinamen verwenden (1/0)
UseRightButton=1	Benutze rechte Maustaste zum Markieren
UseTrash=1	Benutze Papierkorb von Windows 95/NT (falls vorhanden und aktiviert)
Version=	Version von Wincmd (nicht immer angepasst)
Viewer=none	Default-Viewer für ALT+F3
Viewertype=1	0=Intern/aktuelle Datei 1=markierte 2=extern
[1024x768 (10x20)]	Bildschirmauflösungsabhängige Daten
x=	x-Position von Wincmd beim Aufstarten
y=	y-Position
dx=	Grösse (x) beim Aufstarten
dy=	Grösse (y) beim Aufstarten
FontSize=8	Schriftgrösse
Fontname=Helv	Schrift

Iconsize=10
FontWeight=700
maximized=0

[left]
path=D:\TPW\
ShowAllDetails=1
show=1
sortorder=0

negative Sortorder=0
userspec=*.wav

[Colors]
Ctl3dMain=1
InverseCursor=0
BackColor=16777215
ForeColor=-1
MarkColor=255
CursorColor=8421504
CursorText=16777215

[Packer]
ZIPlikeDirectory=1
InternalUnzip=1
InternalUnarj=1
InternalUnlzh=1
InternalZip=1
InternalZipRate=6

InternalzipTemp=c:\temp
ZIP=C:\UTILS\ZIP\pkzip.exe
UnZIP=c:\utils\zip\pkunzip.exe
ARJ=c:\utils\arj\arj.exe
LHA=c:\utils\lha\lha.exe
RAR=E:\utils\rar\rar.exe -c-
UC2=E:\utils\uc2\uc.exe
LastUsedPacker=1
UnZIPOverwrite=0
ExtractPathInZIP=1
VerifyZIP=1
ZIPDirectoryOfFile=1
ZIPRecurseSubdirs=1
zipnt=0

[Buttonbar]
Buttonbar=d:\tpw\exetpu\chris.bar
Buttonheight=29

[Command line history]
0=regedit
1=calc

[Lister]
Maximized=1

Icon-Grösse
Gewichtung (400=Normal, 700=Fett)
0=Normal, 1=maximale Grösse beim Aufstarten

Linkes Fenster (analog rechtes Fenster)
Letztes aktives Verzeichnis
0=Nur Dateinamen, 1=Alle Angaben, 2=Baum
1=Alle, 2=nur Programme, 3=Benutzerdefiniert
Sortierung nach 0=Name, 1=Erweiterung, 2=Grösse, 3=Datum,
4=Unsortiert
Absteigend sortiert (1)
Benutzergewählte Dateierweiterung

Farben
Benutze 3d-Look im Hauptfenster
Zeige Cursor als ausgefülltes Rechteck (1)
Hintergrundfarbe (rgb: r+256*g*65536*b)
Vordergrundfarbe (-1=default)
Markierfarbe
Cursor-Farbe
Cursor-Textfarbe (nur bei ausgefülltem Cursor)

Alles was Packer betrifft
Gepackte Dateien wie Verzeichnisse behandeln
Internes Unzip verwenden
Dito für ARJ
Dito für LHA
Benutze internen ZIP-Packer
Packrate für internen ZIP-Packer (0=ohne Kompression,
1=schnellste, 9=beste) (0-9)
Pfad für temporäre Dateien für internen ZIP-Packer
Pfad zu pkzip
Pfad zu pkunzip
Pfad zu ARJ
Pfad zu LHA
Pfad zu RAR
Pfad zu UC2
Zuletzt benutzter Packer
Beim Entpacken immer überschreiben
Pfade mit entpacken
1=ZIP-Datei testen nach packen, 0=nicht testen
Verzeichnis mit packen
Verzeichnisse in Verzeichnissen packen
Benütze Info-ZIP für NT (0=nein, 1 = Version 2.0.1 (erfolgreich
angepasst), 2= unerkannte Version)

Default-Buttonbar
Grösse der Icons

Liste der zuletzt aufgerufenen Befehle
0 letzter Befehl, etc.

Einstellungen des lister
Volle Bildschirmgrösse

x=54
y=-1
dx=587
dy=483
TextWidth=75
binwidth=80
Font1=Arial,-15,b
Font2=Arial,-15,b
Font3=Arial,-15,b
TabWidth

Position (x)
Position (y)
Breite
Höhe
Textbreite (in Zeichen)
Breite binäre Anzeige
Font (falls nicht default-Font)

Breite der Tabulatoren (Default: 8)

[Confirmation]
deleteDirs=0
OverwriteFiles=0
OverwriteReadOnly=0
OverwriteHidSys=0
MouseActions=0

Bestätigungen
Nicht leere Verzeichnisse löschen (1/0)
Dateien überschreiben (1/0)
Als 'nur lesen' markierte Dateien überschreiben (1/0)
Als versteckt/system markierte Dateien überschreiben (1/0)
Bei Drag&Drop nachfragen (1/0)

[Extensions]
pif=c:\windows\pifedit.exe ^.pif

Verknüpfungen für ALT+F3
z.B. Pifeditor mit .PIF

[Tabstops]
0=99
1=101
2=136
3=156
4=51

Tabulatoren für Dateifenster
Erweiterung
Grösse
Datum
Zeit
Attribute

[user]
menu1=Verz: Root von C
cmd1=cd c:\
param1=

Benutzerdefiniertes Menü
Titel
Kommando
Parameter

Wer ist Info-ZIP?

Info-ZIP ist eine Gruppe von C-Programmierern, die sich zum Ziel gesetzt haben, einen PKZIP-kompatiblen Entpacker und Packer auf möglichst vielen Systemen gratis zur Verfügung zu stellen. Mit ihrer Erlaubnis habe ich den Unzip-Code von C nach Pascal übersetzt und in mein Programm eingebunden. Bedingung ist, dass für den Unzip-Teil kein zusätzliches Geld gefordert wird und der Source-Code frei erhältlich ist.

Haupt-Beitragender zum eigentlichen Unzip-Teil ist Mark Adler. Ihm gilt mein besonderer Dank.

Falls Sie Zugang zum Internet haben, können Sie auf

<ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip/...> [THIS MIRRORS THE INFO-ZIP HOME SITE]

oder auf diversen anderen Hosts (z. B. simtel20-Mirrors) den Originalcode in C finden.

Der ZIP-Packer basiert auf der ZLIB-Bibliothek von Jean-loup Gailly von Info-ZIP. Diesen Code habe ich nicht nach Pascal übertragen, sondern in eine externe DLL wcmzip16.dll gestellt. ZLIB ist an derselben Internet-Stelle verfügbar wie Info-Zip Unzip.

Gratis Source-Code in Turbo Pascal

Wenn Sie Turbo-Pascal-Programmierer sind, so können Sie bei mir gratis den Sourcecode der Unzip-Unit inklusive Beispielprogramm erhalten. Gehen Sie dazu folgendermassen vor:

Senden Sie eine **formatierte** 3 1/2 Zoll-Diskette sowie Rückporto. Ausland: internationalen Antwortschein über SFr.2.- (Europa+Mittelmeerländer) bzw. SFr.3.- (restliche Welt) - an die nachfolgende Adresse:

C. Ghisler & Co.
Christian Ghisler
Lindenmattstr. 60
CH-3065 Bolligen
Schweiz

Dieses Angebot ist **völlig unabhängig von Windows Commander**. Es besteht keinerlei Kaufzwang oder ähnliches! Wenn Sie Wincmd bestellen, kann ich Ihnen den Sourcecode auf der Installationsdiskette gratis beilegen (bitte angeben), da der Code auf der Diskette problemlos Platz hat.

Programmierer von Info-ZIP

Der Code zum Entpacken von ZIP-Dateien stammt von einer Gruppe von C-Programmierern, die sich zum Ziel gesetzt haben, unzip auf möglichst vielen Plattformen zur Verfügung zu stellen. Hier ist eine Liste der wichtigsten Beitragenden, die übrigens alle über das Internet verbunden sind:

This is a partial list of contributors to Info-ZIP UnZip and the code upon which it is based. Others have also contributed, and if you are among them, please let us know (don't be shy!). Everyone who contributed via the Info-ZIP digest *should* now be listed here, but oversights are possible. Note also that contributors to the makefile are listed at the bottom of Makefile.

Mark Adler	decryption, inflate, explode, funzip code; misc. casts
Glenn Andrews	MS-DOS makefiles; prototyping bugfix
Joel Aycock	descrip.mms bugfix
Allan Bjorklund	in misc.c
James Birdsall	extract.c bugfix; etc.
Wim Bonner	original OS/2 port
John Bush	first full Amiga port (all utils); FileDate; etc.
John Cowan	mods to original match.c; other stuff?
Frank da Cruz	xxu.c, on which original mapname.c was based
Bill Davidsen	-q(q); mapname stuff; envargs; Xenix stuff; etc.
Arjan de Vet	various things, but I don't remember exactly what
James Dugal	ZMEM stuff; unshrink bugfix; file perms stuff; etc.
Jim Dumser	-z stuff; umask bugfixes; etc.
Mark Edwards	in mapname.c, misc.c
David Feinleib	Windows NT port
Jeffrey Foy	OS/2 stuff(?); [CP/M]
Mike Freeman	VMS GCC makefiles; etc.
Jean-loup Gailly	decryption code; ReadByte replacement; much nagging :-)
Hunter Goatley	VMS RUNOFF source (documentation)
Steve Hanna	Macintosh stuff
Robert Heath	Windows port (WizUnZip)
Dave Heiland	new usage screen [, new documentation...?]
Ron Henderson	-a bugfix
Larry Jones	ZMEM stuff; unimplod bugfix; etc.
Kjetil J{\o}rgenson	ln/copy misc_.c Makefile bugfix
Bob Kemp	NOTINT16 rewrite (byte arrays instead of structs)
J. Kercheval	filmatch.c, on which match.c is based
Paul Kienitz	continuing general Amiga porting; Aztec C support
David Kirschbaum	mapname port; general-purpose meddling; Python jokes
Alvin Koh	Borland C++ bugfixes
Bo Kullmar	-z code; bugfixes: umask, do_string, BSD time; etc.
Johnny Lee	Macintosh port; Mac resource fork stuff; Win3.1 port
Hogan Long	Borland preprocessor bugfix
Warner Losh	in misc.c
Igor Mandrichenko	vms.c; many improvements and VMS modifications
Fulvio Marino	revised UnZip and ZipInfo man pages
Carl Mascott	original Unix port
Rafal Maszkowski	Convex unzip.h fixes
Gene McManus	-o code
Joe Meadows	file.c, on which VMSmunch.c (timestamps) was based

Jason Merrill	Sequent patches
Walter Moore	VM/CMS port...someday...maybe
NIIMI Satoshi	Human68k port
Mike O'Carroll	early OS/2 stuff
Humberto Ortiz-Zuazaga	Linux port; permissions bugfix; missing declarations
Rafael Pappalardo	Convex CRYPT bugfix; useful Convex information
Keith Petersen	former Info-ZIP list maintainer
Piet W. Plomp	nice fix for msc_dos Makefile target
Antonio Querubin, Jr.	descrip.mms (VMS makefile)
David Robinson	fix for MSC 6.0 stat() bug
Greg Roelofs	UnZip maintainer; ZipInfo; orig VMS port; (see History)
Kai Uwe Rommel	"real" OS/2 port; bugfixes; etc.
Steve Salisbury	CountryInfo bugfix; variable INBUFSIZ
Georg Sassen	Amiga DICE compiler port
Jon Saxton	date formats
Hugh Schmidt	VMS stuff
Martin Schulz	Atari port, symlinks bugfix
Charles Scriptor	various bug reports and bugfixes
Chris Seaman	Unix time stuff
Richard Seay	MS-DOS Quick C makefile
Alex Sergejew	file_io.c bugfix; stat() bugfix; Down Under jokes :-)
Fred Smith	Coherent 4.0 fix
Samuel H. Smith	original unzip code (Pascal and C) for MS-DOS
Cliff Stanford	file_io.c umask bug
Onno van der Linden	SCO optimization bugfix; etc.
Jim Van Zandt	one of original man pages
Antoine Verheijen	MTS/EBCDIC stuff; FILENAME_MAX stuff; Mac fixes; etc.
Rich Wales	former Info-ZIP moderator and zip guy; MKS stuff
Frank Wancho	TOPS-20 port
Paul Wells	original Amiga port for SAS/C and Lattice C (?)
Mark Wright	Netware 3.11 NLM port

Was ist Windows Commander?

Windows Commander ist ein Dateimanager für Windows™ ähnlich wie der Windows-eigene Dateimanager WINFILE.EXE. **Windows Commander** ist jedoch in jeglicher Hinsicht einem bekannten DOS-Dateimanager nachempfunden, der recht grosse Verbreitung erlangt hat.

Hier einige Eigenschaften (Features) von **Windows Commander**:

- Tastaturbelegung weitgehend wie beim DOS-Original.
- Unterstützt Drag & Drop (Ziehen und Fallenlassen) mit der Maus auch auf den Druckmanager.
- Erweitertes Kopieren, Verschieben, Umbenennen und Löschen ganzer Verzeichnisbäume auf einmal, mit Sicherheitsabfrage.
- Archivdateien werden wie Unterverzeichnisse angesprochen. Dateien lassen sich bequem in und aus Archivdateien kopieren, das entsprechende Packprogramm wird automatisch aufgerufen. Unterstützt werden **PKZIP**, **ARJ**, **LHA**, und neu **RAR** und **UC2**.
- Starter-Menü (benutzerdefiniertes Menü) zum Einbinden ihrer bevorzugten Windows- und DOS-Anwendungen. Optional Übergabe der aktuell gewählten Datei an Ihr Programm.
- Kommandozeile zum einfachen und schnellen Starten von Programmen durch einfaches Eintippen des Programmnamens (eventuell mit Pfad).
- Stark ausgebaute Suchfunktion mit Volltextsuche in beliebigen Dateien, neu auch innerhalb von **ZIP**-, **ARJ**- und **LZH**-Dateien. Innerhalb von **RAR**- und **UC2**-Dateien kann leider nicht gesucht werden, da kein interner Entpacker existiert!
- Eingebauter Dateibetrachter (F3), der Dateien **beliebiger Grösse** als Hex- oder Text darstellen kann, sowohl im ASCII- (DOS) als auch im ANSI- (Windows) Zeichensatz. Neu mit veränderbarer Zeilenbreite und Schriftart.
- Internes Unzip von Info-Zip, das ein Entpacken von Zip-Dateien OHNE Aufruf eines externen Programms ermöglicht! Der Source-Code in Turbo-Pascal ist gratis bei mir erhältlich.
- Frei konfigurierbarer Buttonbar (Leiste mit Knöpfen direkt unterhalb Menü) zum Starten von externen Programmen und zum Aufruf von Menübefehlen.
- Frei definierbares Hauptmenü.
- Interner Entpacker für ARJ und LZH-Dateien!
- Interner ZIP-Packer, basierend auf ZLib von Jean-loup Gailly.

Wie registrieren

1. Europa

Senden Sie uns das Bestellformular zusammen mit

- einem **Eurocheck** über SFr. 35.-+5.- (Einzellizenz + Versand)
- **Bargeld** (Fremdwährung: Notenkurs **Kauf**, keine Münzen!), **AUF EIGENE GEFAHR**.
- gleichzeitiger **Überweisung** von SFr. 35.-+5.- (Einzellizenz + Versand) auf das Schweizer **Postcheckkonto Nr30-87193-6**. Dies geht auch aus dem Ausland bequem. Vergessen Sie nicht, auf dem Einzahlungsschein Ihre **Adresse inklusive Land** anzugeben.
- Schliesslich können Sie **auf Rechnung** bestellen, sofern Sie entweder **in der Schweiz wohnen** oder als **Firma** auf **offiziellem Firmenpapier** bestellen.

2. Uebersee

Senden Sie uns das Bestellformular zusammen mit

- **Personal check** über US\$ 36.-, lautend auf eine **US-Bank**,
- **Check auf eine Schweizer Bank** über SFr. 35.-+5.- (Einzellizenz + Versand)
- Bargeld: US\$ 36.-, **AUF EIGENE GEFAHR**.

3. über CompuServe

1. In WinCIM, klicken Sie auf das Lichtampel-Symbol und tippen Sie **SWREG**. Dies bringt Sie ins Software-Registrierforum.
2. Wählen Sie Menüpunkt 2, **Register Shareware**. Der Preis pro Lizenz beträgt US\$ 32.- + US\$ 5.- shipping&handling.
3. Wählen Sie unter den Suchkriterien **REGISTRATION ID**.
Die Registrier-ID für die **deutsche** Version ist **2014**.
Die Registrier-ID für die **englische** (und internationale) Version ist **2013**.
4. Überprüfen Sie, ob die angezeigte Beschreibung auf Windows Commander und insbesondere die **richtige Sprache (german/english)** zutrifft. Sie werden dann u.a. nach der Anzahl Registrierungen gefragt. **Siehe unten für die Berechnung des Rabatts!** Pro Bestellung erhalten Sie eine Diskette mit der gewählten Mehrfachlizenz.

WICHTIG: Falls Sie Ihren Firmennamen in der Titelzeile haben möchten, müssen Sie ein X und einen Doppelpunkt ":" vor den Firmennamen stellen, z.B. X:MEINEFIRMA. Andernfalls erscheint Ihr NAME in der Titelzeile von Windows Commander!

Ihr CompuServe-Account wird dann mit dem angezeigten Registrierbetrag belastet. Bitte erlauben Sie min. 14 Tage für die Zustellung (in die USA), innerhalb Europa min. 10 Tage.

Berechnung des Rabatts bei Mehrfachlizenzen: Bei der Anzahl Registrierungen brauchen Sie bei Mehrfachlizenzen weniger Lizenzen einzutragen als Sie benötigen! Berechnen Sie zunächst die Kosten für die gewünschte Anzahl Lizenzen in Schweizer Franken (Tabelle siehe Registrierformular). Multiplizieren Sie den erhaltenen Betrag mit 0.9 (ergibt Betrag in US\$). Multiplizieren Sie den Betrag mit 1,177 (CompuServe-Spesen). Dividieren Sie das Resultat durch 37.- (Preis pro Lizenz) und runden Sie auf die nächste ganze Zahl auf. Die erhaltene Zahl müssen Sie bei der gewünschten Anzahl Lizenzen angeben.

Beispiel: Sie möchten **25 Lizenzen Windows Commander**

Preis in SFr.: 1x35.- + 9x20.- + 15x15.- + 5.-S&H

= SFr. 445.-

Preis in US\$: SFr. 445.- * 0.9

= US\$ 400.50

Mit CompuServe-Spesen (x1.177)	= US\$ 471.40
dividiert durch 37	= 12.74
Aufgerundet auf nächste ganze Zahl:	13

Sie müssen also nur 13 Lizenzen bezahlen um 25 zu erhalten. CompuServe wird Ihnen dafür 13x37.-=US\$ 481.- belasten.

Bei Fragen senden Sie mir einfach ein CompuServe-Mail!

Updates

Sobald Sie registriert sind, sind (bis auf weiteres) alle weiteren Updates gratis, vorausgesetzt Sie besorgen sich diese selbst via elektronische Medien oder Shareware-CDs. Installieren Sie einfach die neue (Shareware-) Version über die alte, dann bleibt Ihre Registrierung erhalten. Wichtig ist nur, dass die Datei **wincmd.key** von der Originaldiskette im gleichen Verzeichnis wie wincmd.exe ist. Sie finden die neueste Version auf CompuServe im WINSHARE-Forum, Lib 2, Dateiname wcmd?????.zip, sowie auf dem Internet:

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/wincmd/>

Sollten Sie keinen Modemzugang haben, können Sie eine Updatedisc für SFr. 15.- (Scheck) oder SFr. 10.- / DM 15.- / US\$ 10.- (Bargeld) direkt bei uns erhalten. Bitte geben Sie Ihre Lizenz # an.

Fehler melden

Haben Sie einen Fehler gefunden, so melden Sie mir diesen bitte bei einer der unten angegebenen Adressen. Sehr hilfreich sind folgende Informationen:

- genauer Fehlerhergang (wie reproduziert man den Fehler?)
- Version und Datum von Windows Commander (siehe Hilfe-Über Wincmd)
- Version von Windows
- Die Datei wincmd.ini
- Bei GPF (allg. Schutzverletzung): Die Fehleradresse, sowie wenn möglich ein drwatson.log oder die Anzeige aus der Fehlerbeschreibungs-Dialogbox unter Windows 95.

Support

Bitte lesen Sie zuerst die [FAQ](#) (oft gestellte Fragen) und besuchen Sie unsere WWW-Seite auf dem Internet:

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/wincmd/>

Sollten Sie immer noch wichtige Fragen haben, oder haben Sie einen Fehler in Wincmd gefunden, so erreichen Sie mich über folgende Adressen:

- Internet: **100332.1175@compuserve.com**. Diese Adresse ist auch vom Fidonet oder AOL erreichbar (fragen Sie Ihren Sysop!).
- CompuServe: **100332,1175**
- Im ILINK schreiben Sie an Christian Ghisler in der Windows-Konferenz.
- Im Swislink schreiben Sie an Christian Ghisler in der CH-PRIVATE-Konferenz.
- Sie können mir natürlich auch an meine Postadresse schreiben:

C. Ghisler & Co.
Christian Ghisler
Lindenmattstr. 60
CH-3065 Bolligen
Schweiz

- Bitte rufen Sie mich nicht privat an!

Lizenzvertrag / Copyright

Lizenzvertrag

Lesen Sie die folgenden Zeilen sorgfältig durch, bevor Sie diese Software benutzen. Sollten Sie mit dem folgenden nicht einverstanden sein, so benutzen Sie dieses Programm nicht und löschen Sie es von Ihren Datenträgern.

Shareware-Version

Sie haben hiermit das Recht, dieses Programm und die damit verbundenen Dateien einen Monat lang eingehend zu testen. Sie dürfen das Programm mit den damit verbundenen Dateien beliebig weitergeben, solange Sie exakte Kopien ohne Veränderung anfertigen. Unter Veränderung verstehen wir das Weglassen von Dateien, sowie das Verändern jeglicher Art. Sie dürfen dieses Programm und seine Dokumentation keinem kommerziellen Programm beilegen, ausser mit unserer schriftlichen Erlaubnis. Shareware-Händler dürfen die Shareware-Version dieses Programms gegen eine geringe Gebühr (ca. Fr. 10.-) weiterverkaufen.

Benutzung über die Testphase hinaus verstösst gegen internationale Copyright-Bestimmungen!

Registrierung

Dieses Programm ist weder Freeware noch Public Domain. Eine Benützung über die Testphase von 30 Tagen hinaus benötigt eine Registrierung.

Vollversion (Einzellizenz)

Die Vollversion dieses Programms (Einzellizenz) darf auf beliebig vielen Computern installiert werden, solange **sie nur auf einem dieser Computer gleichzeitig** benutzt wird. Die Nutzung durch mehrere Personen auf mehreren Computern **gleichzeitig** erfordert zusätzliche Lizenzen. Eine Einzellizenz kostet SFr. 35.-+5.-Versand.

Mehrfachlizenzen (Zusatzlizenzen)

Zusätzliche Lizenzen erlauben es dem Lizenznehmer, in seiner Institution, Firma oder Schule das Programm auf mehreren Rechnern oder einem Server zu installieren. Es muss dabei gewährleistet sein, dass das Programm auf nicht mehr Rechnern gleichzeitig läuft als Lizenzen vorhanden sind.

Die Lizenzen sind alle auf denselben Namen der Firma/Institution ausgestellt. Zusätzliche Lizenzen kosten SFr. 20.- für die 2. bis 10. Lizenz, usw. (siehe Bestellen für Details). Für grössere Mengen als 1000 wenden Sie sich bitte direkt an den Autor. Jede Zusatzlizenz erlaubt es einem Mitarbeiter der Firma, das Programm auch zu Hause einzusetzen, sofern die Hauptbenutzung in der Firma stattfindet. Frühere Regelungen bezüglich Site-Lizenz-Pauschalpreis sind hiermit ausser Kraft gesetzt (keine Markt-Akzeptanz).

Haftung

Wir versuchen, unsere Software so fehlerfrei wie möglich zu halten. Aber es gilt allgemein (nach Murphy): Keine Software ist fehlerfrei, und die Anzahl der Fehler steigt mit der Komplexität des Programms. Deshalb können wir **keine Gewähr** dafür übernehmen, dass diese Software in jeder Umgebung, auf jedem Rechner, und mit jeglichen anderen Anwendungen zusammen fehlerfrei läuft. Jegliche Haftung für direkte wie indirekte Schäden wird hiermit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. In jedem Fall jedoch ist die Haftung beschränkt auf die Registriergebühr. Testen Sie dieses Programm mit unkritischen Daten, für Schäden an Daten wird keinerlei Haftung übernommen. Sollten Sie bis zur Registrierung Fehler entdecken, so akzeptieren Sie diese, sofern Sie sich trotzdem registrieren lassen. Jegliche Fehlerbeschreibung wird gerne entgegengenommen, jedoch

können wir keine Garantie geben, dass alle Fehler behoben werden können.

Entstehung

Windows Commander wurde mit Hilfe von Turbo Pascal für Windows 1.5 (© 1991 by Borland International) geschrieben. Der Drag&Drop-Algorithmus, insbesondere der undokumentierte Teil, entstammt dem Buch "Undocumented Windows", Andrew Schulman, Addison Wesley 1991. Der DPMI-Zugriff zum Setzen des Volume-Namens wurde dem Buch "Turbo Pascal für Windows - Object Windows", A. Ertl/R. Machholz, Sybex 1992 entnommen. Es wurden nur Algorithmen übernommen und in Pascal neu ausformuliert. Das Bildschirmlayout wurde DCC (© 1991/93 Daniel Pantke) entlehnt (Original: Norton Commander ,© Symantec). Aus Copyright-Gründen wurden alle Routinen die aus dem Heft WinDOS stammten, gelöscht und komplett neu geschrieben. Die Entpacker für ARJ und LZH wurden von Mart Heubels (WinCAT PRO) und mir von frei erhältlichen C-Quellen nach Pascal übersetzt. Eine frei erhältliche DLL für alle 3 Entpacker ist in Vorbereitung. Der ZIP-Packer basiert auf C-Quellen von ZLIB, geschrieben von Jean-loup Gailly. Die C-Quellen sind auf dem Internet frei verfügbar, auf demselben Server wie ZIP-NT und Info-Zip.

Alle erwähnten Warenzeichen und Copyrights gehören ihren jeweiligen Besitzern.

Gerichtsstand ist Bern, Schweiz.

Dateioperationen

Auswählen von Dateien

F2 Verzeichnis neu einlesen F3 Anzeigen

F4 Bearbeiten F5 Kopieren

F6 Umbenennen/Bewegen F7 Verzeichnis erstellen

F8 Löschen ALT+F4 Beenden

Dateianzeige kurz oder lang

Kurz zeigt nur die Dateinamen an. **Lang** hingegen zeigt zusätzlich Grösse, Erstellungsdatum und Zeit sowie Attribute an.

Verzeichnisbaum anzeigen

Zeigt den Verzeichnisbaum an. Das sind alle Verzeichnisse und Unterverzeichnisse des aktuellen Laufwerks. Nach dem ersten Einlesen wird die Baumstruktur in der Datei **treeinfo.wc** im Hauptverzeichnis des Laufwerks abgelegt. Werden neue Verzeichnisse erzeugt, bzw. bestehende gelöscht oder verschoben, so wird nur noch diese Datei geändert. Dies ist viel schneller, als wenn jedesmal der komplette Baum eingelesen werden müsste.

Wenn Sie **Verzeichnisbaum** im Menü links wählen, so wird der Baum zum **rechts** dargestellten Laufwerk angezeigt, und umgekehrt.

Haben Sie ausserhalb von Windows Commander (mit anderen Programmen) Verzeichnisse gelöscht oder hinzugefügt, müssen Sie den Baum mit **CTRL+R** wieder neu einlesen.

Dateien anzeigen

Zeigt die spezifizierten Dateitypen an:

Alles	Zeigt alle Dateien.
Programme (benutzergewählt)	Zeigt Programme (*.com,*.exe,*.bat,*.pif) an.
benutzerdefiniert	Zeigt Dateien mit der vom Benutzer zuletzt gewählten Spezifikation an. Ruft eine Dialogbox auf, in der die darzustellenden Dateitypen angegeben werden können.

Sortieren

Sortiert die angezeigten Dateien nach dem spezifizierten Kriterium:

Nach Name	sortiert die Dateien nach ihrem Namen (vor dem Punkt)
Nach Erweiterung	sortiert die Dateien nach dem Typ (die 3 Zeichen nach dem Punkt)
Nach Grösse	sortiert die Dateien nach ihrem Platzbedarf auf dem Datenträger
Nach Datum/Zeit	sortiert die Dateien nach ihrem Erstellungsdatum
Unsortiert	trennt nur Verzeichnisse und Dateien, sonst Reihenfolge wie auf dem Datenträger (oder wie beim DIR -Kommando)

absteigend sortiert sortiert rückwärts, d.h. Z vor A, bzw. die grösste oder jüngste Datei zuerst

Hinweis: Bei der Wahl Sortierreihenfolgen *Nach Name* und *Nach Erweiterung* wird automatisch *aufsteigend sortiert*, bei der Wahl von *Nach Grösse* und *Nach Datum/Zeit* wird *absteigend sortiert* gewählt, da diese Kombinationen die gängigsten sind.

Dateien wählen

Dateien selektieren Sie einfach durch Anklicken mit der Maus oder Anwählen mit den Cursortasten und drücken der Taste **Insert**. Haben Sie die entsprechende Option (rechte Maustaste) unter Konfigurieren gewählt, so können Sie die Dateien auch mit der rechten Maustaste durch Anklicken auswählen. Wenn Sie ein Verzeichnis mit der **Leertaste** markieren, so wird automatisch der Speicherbedarf dieses Verzeichnisses aufsummiert!

Mehrere aufeinanderfolgende Dateien selektieren

Klicken Sie auf die erste zu wählende Datei, drücken Sie die SHIFT-Taste und anschliessend klicken Sie auf die letzte zu markierende Datei. Wenn die Option rechte Maustaste eingeschaltet ist, so klicken sie die rechte Maustaste und ziehen Sie über die zu markierenden Dateien.

Bestimmte Dateitypen selektieren/deselektieren

Drücken Sie + (bzw. -) auf dem numerischen Zahlenblock, oder wählen Sie eine der Markieroptionen aus dem Menü Befehle. Dann geben Sie den gewünschten Dateityp an (z.B. *.doc).

Alle/Keine Dateien selektieren

Wählen Sie **Alle Dateien markieren** bzw. **Keine Dateien markieren** aus dem Menü Befehle oder drücken sie die Control (STRG)-Taste zusammen mit + bzw. -.

Markierung umkehren

Markiert alle noch nicht markierten Dateien im Quellverzeichnis und hebt die Markierung für die bisher markierten Dateien wieder auf. Verzeichnisse werden nicht angetastet! Drücken Sie dazu * (das Multiplikationszeichen) auf dem numerischen Tastenblock.

F2: Quellverzeichnis neu einlesen

Drücken Sie **F2** oder **CTRL+R**, oder wählen Sie *Quelle neu einlesen* im Menü *Befehle*. Daraufhin wird das Verzeichnis, das eingerahmt ist, neu eingelesen.

Dies ist dann nötig, wenn Sie eine Diskette gewechselt haben, oder wenn Sie mit einem externen Programm ein neues Verzeichnis angelegt haben und den Verzeichnisbaum (Tree) auf den neuesten Stand bringen wollen.

F3: Dateiinhalte anzeigen

Wählen Sie die anzuzeigenden Dateien aus und drücken Sie **F3**, oder ziehen Sie die Dateien per Drag&Drop auf den F3-Button. Der eingebaute File-Lister des Windows-Commanders zeigt darauf die gewählten Dateien an. Mit **n** schalten Sie weiter zur nächsten Datei, mit **ESC** kehren Sie zum Windows-Commander zurück. Unter Konfigurieren im Menü Befehle kann gewählt werden, ob alle selektierten Dateien oder nur die Datei unter dem Cursor angezeigt werden sollen. Sie können Wincmd auch so konfigurieren, dass mit **F3** ein externer Dateibetrachter aufgerufen wird.

Mit **ALT** schalten Sie dabei zwischen externem und internem Viewer um, mit **SHIFT** zwischen einer und mehreren Dateien (mehrere nur intern).

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so werden Sie vorher gefragt, ob Sie die markierte(n) Datei(en) wirklich entpacken und anzeigen wollen. Die Datei(en) werden daraufhin in das Verzeichnis \$wc\ unterhalb dem Verzeichnis entpackt, auf das die Umgebungsvariable **temp** zeigt. Sie können diese in der **autoexec.bat** setzen, z.B. **set temp = c:\windows\temp** Daraufhin werden alle temporären Dateien nach windows\temp\\$wc entpackt. Beim Beenden von Windows Commander wird das Verzeichnis \$wc automatisch gelöscht (sofern es leer ist).

F4: Editieren

Zeigen Sie auf die zu bearbeitende Datei und drücken Sie **F4**. Darauf wird der unter Konfigurieren im Menü Befehle gewählte Editor gestartet, mit dem Sie die Datei bearbeiten können. Das funktioniert allerdings nur mit **Textdateien**. Wollen Sie andere Dateien bearbeiten, doppelklicken Sie die Datei oder drücken Sie ENTER. Darauf wird das in der WIN.INI dazu assoziierte Programm mit dieser Datei gestartet.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so wird die Datei unter dem Cursor automatisch entpackt und in den Editor geladen. Wenn Sie die Datei ändern und den Editor schliessen, werden Sie gefragt, ob die Datei wieder ins Archiv zurückgepackt werden soll. Wählen Sie ja, so sie ins Archiv gepackt (mit korrektem Pfad) und anschliessend gelöscht. Ansonsten wird sie nur gelöscht und das Archiv bleibt unverändert.

F5: Kopieren

Dieser Befehl kopiert Dateien und **gesamte Verzeichnisse** aus dem Quellverzeichnis in ein anderes Verzeichnis.

Wählen Sie die zu kopierenden Dateien und Verzeichnisse aus und drücken Sie **F5**.

Darauf erscheint eine Dialogbox, in der Sie den gewünschten Zielpfad und eine Dateimaske angeben können. Angeboten wird der Pfad des Ziel-Dateifeners sowie *.* als Dateimaske. Sie können eine beliebige DOS-Dateimaske wie z.B. *.**neu** angeben, dann wird die Datei beim Kopieren auch umbenannt. Wenn nur eine Datei im selben Verzeichnis auf einen anderen Namen kopiert werden soll, so kann mit **SHIFT+F5** deren Dateiname als Ziel angezeigt werden. Unter Windows 95 können Sie mit **CTRL+SHIFT+F5** Verknüpfungen (Shortcuts, Dateien mit Endung **.lnk**) erzeugen!

Mit dem Knopf Baum (Tree) können Sie den Verzeichnisbaum des Ziellaufwerks anzeigen lassen, um das Zielverzeichnis bequem auswählen zu können. Wollen Sie ein anderes Laufwerk angezeigt bekommen, können Sie in der Dialogbox den Laufwerksbuchstaben mit Doppelpunkt angeben, bevor Sie *Baum* auswählen.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so erscheint die Dialogbox zum Entpacken der selektierten Dateien.

Wenn hingegen das Zielverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt (und das Quellverzeichnis ein normales Verzeichnis), so erscheint die Dialogbox zum Packen der selektierten Dateien.

Möchten Sie ein neues Archiv anlegen und die selektierten Dateien dorthin packen, so drücken Sie einfach **ALT+F5**. Daraufhin erscheint wiederum die Dialogbox zum Packen der Dateien. Mit **SHIFT+ALT+F5** werden die Dateien nach dem Packen **gelöscht**.

Möchten Sie jedoch die Archivdatei unter dem Cursorbalken komplett entpacken, oder zeigt das Quellverzeichnis eine Archivdatei an, und Sie wollen alle Dateien entpacken, so drücken Sie **ALT+F6**. Nach Eingabe des Zielverzeichnisses und Drücken von **ENTER** werden alle Dateien aus dem Archiv entpackt (inkl. aller Unterverzeichnisse).

F6: Umbenennen/Verschieben

Dieser Befehl benennt Dateien und **gesamte Verzeichnisse** im Quellverzeichnis um oder verschiebt sie in ein anderes Verzeichnis. Ausserdem können Sie Dateien in eine ZIP-Datei verschieben (d.h. packen und anschliessend löschen).

Vorgehen:

Wählen Sie die Dateien und Verzeichnisse aus, die umbenannt oder verschoben werden sollen, und drücken Sie **F6**.

Darauf erscheint eine Dialogbox, in der Sie den gewünschten Zielpfad und eine Dateimaske angeben können. Verschieben funktioniert analog zu Kopieren (F5).

Wollen Sie die Datei(en) nur umbenennen, so geben Sie **nur eine Dateimaske** (z.B. *.txt) ohne einen Zielpfad ein. Daraufhin bleiben die gewählten Dateien im Quellverzeichnis und ändern bloss ihre Namen. Dies lässt sich einfach durch Drücken von **SHIFT+F5** erreichen. Zum Verschieben geben Sie zusätzlich das Zielverzeichnis an. Sie können das Zielverzeichnis auch mit dem Verzeichnisbaum auswählen. Siehe dazu Kopieren (F5).

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so ist diese Funktion nicht verfügbar.

F7: Verzeichnis erstellen

Dieser Befehl erstellt im Quellverzeichnis ein neues Unterverzeichnis. Dazu geben Sie in der nach Drücken von **F7** erscheinenden Dialogbox den gewünschten Verzeichnisnamen ein. (8 Zeichen, eventuell Erweiterung, durch Punkt vom Namen getrennt).

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so ist diese Funktion nicht verfügbar.

F8: Löschen

Wählen Sie die Dateien und Verzeichnisse aus, die gelöscht werden sollen, und drücken Sie **F8**, oder ziehen Sie die Dateien per Drag&Drop auf den F8-Button.

Nach Bestätigen der Nachfrage werden die Dateien gelöscht. Der Vorgang kann jederzeit mit Hilfe der erscheinenden Dialogbox unterbrochen werden. Bei jedem zu löschenden Verzeichnis erscheint zusätzlich eine Nachfrage.

Unter Windows 95 und Windows NT (nur neue Oberfläche) werden die Dateien nicht sofort gelöscht, sondern in den Papierkorb verschoben. Doppelklicken Sie auf den Papierkorb auf dem Desktop, um diese Dateien wirklich zu löschen. Um die Dateien direkt ohne Umweg über den Papierkorb zu löschen, müssen Sie beim Löschen die **SHIFT (Umsch)**-Taste gedrückt halten. Sie können einen Eintrag in der Wincmd.ini (**UseTrash**) machen, um direkt mit DEL löschen zu können.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so wird der entsprechende Packer aufgerufen und angewiesen, die markierten Dateien zu löschen.

ALT+F4: Beenden

Beendet die Ausführung des Windows Commanders und speichert die momentan gesetzten Verzeichnispfade in der Datei wincmd.ini im Windows-Verzeichnis.

CD-Verzeichnisbaum

Öffnet eine Dialogbox mit dem Verzeichnisbaum des aktuellen Laufwerks. Wählen Sie ein Verzeichnis aus (durch OK oder Doppelklick), dann wird im Quellverzeichnis in dieses Verzeichnis gewechselt.

Siehe auch [Dialogbox Verzeichnisbaum](#)

Suchen

Sucht nach bestimmten Dateien oder Verzeichnissen. Erlaubt zudem die Suche nach bestimmten Dateiinhalten.

Siehe auch [Dialogbox Suchen](#)

Dateiattribute ändern

Ermöglicht das Setzen oder Löschen der Dateiattribute **nur lesen (r)**, **Archiv (a)**, **Versteckt (h)** und **System (s)**. Wählen Sie die Dateien aus, deren Attribute geändert werden sollen, und wählen Sie anschließend **Dateiattribute ändern** aus dem Menü Dateien.

Ausserdem können Sie mit diesem Befehl Datum und Zeit von Dateien ändern (nicht jedoch von Verzeichnissen).

Dieser Befehl kann auch auf Dateien in den markierten Unterverzeichnissen wirken, sofern die entsprechende Option markiert ist.

Siehe [Dialogbox Dateiattribute ändern](#)

Packen

Ermöglicht das Packen von Dateien und Verzeichnissen mit den externen Packern **pkZIP, ARJ, LHA, RAR** und **UC2**. Wählen Sie die Dateien und Verzeichnisse aus, die gepackt werden sollen, und wählen Sie anschliessend **Packen** aus dem Menü Befehle oder drücken Sie **ALT+F5**. Gleichzeitiges Drücken von **SHIFT** bewirkt, dass die Dateien in die Archivdatei verschoben werden, d.h. gepackt und anschliessend gelöscht.

Darauf erscheint eine Dialogbox zur Angabe der Packer-Parameter.

Wichtig: In der Dialogbox muss **neu** unbedingt der **Name des Packers** (zip, arj, lha, rar oder uc2) mit einem Doppelpunkt vor dem Dateinamen stehen, ansonsten wird **normal kopiert!!!**

Hinweis: Zum Entpacken der gepackten Dateien brauchen Sie bloss auf das Archiv mit den gepackten Dateien doppelt zu klicken. Dies öffnet das Archiv und zeigt seinen Inhalt an. Sie können dann die Dateien einfach ins gewünschte Verzeichnis kopieren. Enthält die Archivdatei Unterverzeichnisse, so können Sie ganz normal in diese wechseln und Dateien daraus entpacken. Sie können jedoch nicht Dateien gezielt in ein Unterverzeichnis packen, ausser mit dem internen ZIP-Packer sowie mit UC2. Trennen Sie dazu den internen Pfad durch einen Vorwärts-Bruchstrich / vom Dateinamen!

Beispiel: zip:c:\test.zip/Dies/ist/ein/Pfad

Entpacken

Ermöglicht das Entpacken aller oder spezifischer Dateien und Verzeichnisse aus einer Archivdatei. Bewegen Sie den Cursorbalken auf eine Archivdatei, und wählen Sie anschliessend **Alles entpacken** aus dem Menü Befehle oder drücken Sie **ALT+F6**. Unter Windows 95 ist ALT+F6 in allen Windows-Programmen defekt (!). Sie können deshalb neu auch **ALT+F9** benutzen.

Darauf erscheint eine Dialogbox zur Angabe des Zielverzeichnisses und zur Eingabe der Namen der zu entpackenden Dateien. Diese Namen dürfen die Jokerzeichen * und ? enthalten. Die Eingabe von *.**bmp** entpackt z.B. alle Bitmap-Grafiken. Falls Sie einen Namen eingeben wollen, der Leerzeichen enthält, so müssen Sie diesen in doppelten Anführungszeichen schreiben, z.B. "**Brief an Herrn Meier.doc**".

Hinweis: Zum Entpacken einzelner Dateien brauchen Sie bloss auf das Archiv mit den gepackten Dateien doppelt zu klicken. Dies öffnet das Archiv und zeigt seinen Inhalt an. Sie können dann die Dateien einfach ins gewünschte Verzeichnis kopieren. Enthält die Archivdatei Unterverzeichnisse, so können Sie ganz normal in diese wechseln und Dateien daraus entpacken.

Verknüpfen

Dieser Menüpunkt ruft eine Dialogbox auf, in der Dateien mit Programmen verknüpft werden können.

Zum Verständnis:

Das Verknüpfen erlaubt es, allen Datendateien mit einer bestimmten Dateierweiterung, z.B. **.txt**, ein Programm zuzuordnen, z.B. den Editor **notepad.exe**. Wird eine Datei mit dieser Endung doppelt angeklickt (oder ENTER gedrückt), so wird das mit ihr verknüpfte Programm gestartet und die Datei geladen. Die Verknüpfung gilt Windows-weit, d.h. funktioniert auch im Dateimanager und sogar im Programmanager. Die Verknüpfungen wurden unter Windows 3.0 in der editierbaren Datei **win.ini** gespeichert, im Abschnitt [Extensions], in der Form **txt=notepad.exe ^.txt**. Unter Windows 3.1 ist neu die (binäre) Datei **reg.dat** hinzugekommen, die zusätzliche Informationen enthält, etwa zum Drag&Drop-Drucken. Unter Windows 3.1 hat **reg.dat** Vorrang vor **win.ini**, sofern für eine Dateiendung in beiden Dateien eine Verknüpfung vermerkt ist. Windows Commander aktualisiert Verknüpfungen in beiden Dateien, damit keine Doppeldeutigkeiten entstehen.

Sofern die entsprechende Option in den allgemeinen Einstellungen aktiviert ist, wird das Icon des mit der Datei verknüpften Programms links vom Dateinamen angezeigt.

Speicherbedarf ermitteln

Ermittelt den Speicherbedarf der markierten Dateien und kompletter Unterverzeichnisse. Ist keine Datei markiert, wird der Platzbedarf der Datei oder des Unterverzeichnisses unter dem Cursorbalken errechnet. Ausserdem wird die Dateigrösse auf die Clustergrösse des Quell- und Ziellaufwerks aufgerundet, um den tatsächlichen Platzbedarf zu schliessen. Allerdings wird der Platzbedarf der Verzeichnisinformation selbst nicht mitberechnet.

Hinweis: Wenn das Quellverzeichnis einen Verzeichnisbaum (Tree) anzeigt, wird **nur** der Inhalt der **tatsächlich markierten Verzeichnisse** aufaddiert!

Mit ALT+ENTER auf einem Verzeichnis können sie auch direkt den Speicherbedarf nur dieses Verzeichnisses anzeigen lassen. Mit ALT+SHIFT+ENTER zeigen Sie zudem den Speicherbedarf ALLER Verzeichnisse dieses Verzeichnisses an.

Versions-Information

Diese Dialogbox zeigt diverse Angaben zu ausführbaren Dateien und DLL's, sofern diese die Struktur **VERSIONINFO** enthalten. In dieser Struktur verstecken die Hersteller interessante Informationen zum Programm, u.a. eine Kurzbeschreibung, Produktnamen, Herstellerfirma, Versionsnummer der Datei sowie des Produktes, zu dem sie gehört, sowie Copyright.

Bei Verzeichnissen wird stattdessen der Speicherbedarf dieses Verzeichnisses angezeigt, bei DOS-Programmen die Einstellungen der PIF-Datei (nur unter Windows 95).

Die Dialogbox kann auch direkt mit ALT+ENTER aufgerufen werden.

Falls Sie Windows 95 oder Windows NT (neue Oberfläche) einsetzen, so wird stattdessen die "Eigenschaften"-Dialogbox von Windows 95 angezeigt. Diese Dialogbox zeigt auch Versionsinformationen an, sofern welche verfügbar sind.

Drucken

Erlaubt es, jeweils **eine** gewählte Datei zu drucken. Dies geht allerdings nur, wenn die Datei mit einer Anwendung zum Drucken verknüpft ist. Für nicht verknüpfte Dateien öffnen Sie die Datei mit einem passenden Editor und drucken sie mit diesem aus.

Wenn das Quellverzeichnis eine Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, so ist diese Funktion nicht verfügbar.

Datenträger benennen

Erlaubt die Eingabe sowie das Ändern der Datenträgerbezeichnung (Volume label) für das aktive Fenster (umrahmt).

System-Information

Öffnet eine Dialogbox mit diversen System-Informationen über Hardware und Software.

DOS starten

Startet den DOS-Kommandointerpreter, auf den die Variable COMSPEC zeigt. Dies ist üblicherweise COMMAND.COM.

Netzlaufwerke verbinden

Sofern ein von Windows unterstütztes Netzwerk installiert ist, wird eine Dialogbox des Netzwerktreibers zum Verbinden von Netzlaufwerken angezeigt. Der zugehörige Menüpunkt unter "Befehle" ist nur sichtbar, wenn tatsächlich ein Netzwerk vorhanden ist.

Siehe auch [Netzlaufwerke trennen](#)

Netzlaufwerke trennen

Sofern ein von Windows unterstütztes Netzwerk installiert ist, wird eine Dialogbox des Netzwerktreibers zum Trennen von Netzlaufwerken angezeigt. Der zugehörige Menüpunkt unter "Befehle" ist nur sichtbar, wenn tatsächlich ein Netzwerk vorhanden ist und dieses den Dialog "Netzlaufwerke trennen" auch unterstützt. Gewisse Netzwerke erlauben es, in der Dialogbox "Netzlaufwerke verbinden" auch Netzlaufwerke abzuhängen.

Siehe auch [Netzlaufwerke verbinden](#)

Freigeben als

Sofern Sie Windows for Workgroups oder Windows NT einsetzen, können Sie mit dieser Funktion das markierte Verzeichnis anderen Teilnehmern im Netz zur Verfügung stellen. Diese Funktion verhält sich gleich wie die gleichnamige Funktion im Windows Dateimanager. Freigegebene Verzeichnisse werden mit einer Hand unter dem Verzeichnissymbol markiert. Das Quellverzeichnis `c:\` können Sie in der Baumdarstellung freigeben.

Unter **Windows 95** ist diese Funktion im Eigenschaften-Dialog enthalten. Sie öffnen diesen Dialog durch Drücken von ALT+ENTER.

Siehe auch [Freigabe beenden](#)

Freigabe beenden

Sofern Sie Windows for Workgroups oder Windows NT einsetzen, können Sie mit dieser Funktion für andere Teilnehmern im Netz freigegebene Verzeichnisse wieder sperren. Diese Funktion verhält sich gleich wie die gleichnamige im Windows Dateimanager.

Unter **Windows 95** ist diese Funktion im Eigenschaften-Dialog enthalten. Sie öffnen diesen Dialog durch Drücken von ALT+ENTER.

Siehe auch [Freigeben als](#)

Markieren

5 Menüpunkte, die ein Markieren von einer oder mehreren Dateien erlauben.

Siehe [Dateien wählen](#)

Exit

Dieser Menüpunkt beendet Windows Commander und speichert die momentanen Einstellungen in wincmd.ini.

Fenster tauschen

Vertauscht den Inhalt des linken und rechten Dateifensters. Die Einstellungen des jeweiligen Dateifensters wie Sortierreihenfolge oder Dateityp werden beibehalten.

Fenster angleichen

Gleicht den Inhalt des Zielverzeichnisses dem Quellverzeichnis an.

Verzeichnisse vergleichen

Vergleicht die Einträge im Quellverzeichnis mit denen im Zielverzeichnis. Bei voneinander abweichenden Dateien werden **die jeweils neueren** markiert. Dateien, die in einem Verzeichnis fehlen, werden im anderen ebenfalls markiert. Dieses Verhalten entspricht nun dem Verhalten eines bekannten Commanders für DOS. (In älteren Versionen wurden jeweils auch die älteren Dateien markiert).

Neue markieren, gleiche verstecken

Vergleicht die Einträge im Quellverzeichnis mit denen im Zielverzeichnis. Übereinstimmende Dateien werden versteckt (nicht mehr angezeigt, jedoch **NICHT** gelöscht!) Von den voneinander abweichenden Dateien werden nur **die jeweils neueren** markiert. Dateien, die in einem Verzeichnis fehlen, werden im anderen ebenfalls markiert.

Konfigurieren - Allgemeine Einstellungen...

Erlaubt die Konfiguration gewisser Parameter des Programms, wie z. B. Markieren mit der Maus. Siehe auch [Dialogbox Konfigurieren](#).

Konfigurieren - Erweiterte Einstellungen...

Erlaubt die Konfiguration weiterer Parameter des Programms, u.a. für Windows 95 und Windows NT.
Siehe auch [Dialogbox Erweiterte Einstellungen](#).

Konfigurieren - Dateibetrachter/Editor...

Erlaubt die Auswahl eines Dateibetrachters für **F3** und eines Editors für **F4**. Siehe auch [Dialogbox Konfigurieren - Dateibetrachter/Editor](#).

Konfigurieren - Buttonbar ändern...

Erlaubt das Ändern des Buttonbar (Knopfleiste am oberen Bildrand)

Siehe auch [Dialogbox Konfigurieren - Buttonbar ändern](#).

Konfigurieren - Packer

Mit dieser Option passen Sie Windows Commander für die Verwendung von Packern (**ZIP, ARJ, LHA, RAR, UC2**) an Ihr System an. Packer erlauben es, Programme und Daten zur Archivierung oder Datenfernübertragung auf eine viel kleinere Grösse zu packen. Die Programme sind im gepackten Zustand allerdings nicht lauffähig und müssen vorher wieder entpackt werden.

Siehe

- Dialogbox Konfigurieren - Packer.
- Umgang mit Archivdateien (ZIP, ARJ, LZH, RAR, UC2)

Konfigurieren - Schriftart und Symbolgrösse

Mit dieser Option wählen Sie eine Schriftart für den Windows Commander. Es kann sein, dass in der Dialogbox nicht alle Schriftgrössen zur Auswahl stehen. Bei gewissen Schriften mit festem Buchstabenabstand (z.B. Courier) passen die Zeilen unter Umständen nicht in die Dateifenster. Wählen Sie in einem solchen Fall eine andere Schrift (bevorzugt mit variablem Zeichenabstand), oder machen Sie das Fenster breiter, speichern die Position ab und ändern die Tabulatorstellungen in den Dateifenstern. Die gewählte Schriftart und -grösse wird für jede Bildschirmauflösung separat gespeichert, was beim Wechsel zwischen verschiedenen Auflösungen praktisch ist. Beim Ändern der Schriftart wird die Grösse des Windows Commanders auf dem Bildschirm automatisch angepasst. Windows Commander kann jedoch nicht grösser als die Bildschirmgrösse werden, weshalb er bei zu grossen Schriftarten abgeschnitten wird.

Weiter können Sie in dieser Dialogbox die Grösse der Symbole festlegen, die links vom Dateinamen angezeigt werden.

Siehe [Dialogbox Konfigurieren - Schriftart und Symbolgrösse wählen](#).

Konfigurieren - Farben

Mit dieser Option bestimmen Sie Text-, Hintergrund-, Markierungs- und Cursorfarbe für das Hauptfenster des Windows Commander. Ausserdem kann eingestellt werden, ob der Cursor als Rahmen oder invers dargestellt wird. Leider kann man die Farben der Linien und Knöpfe nicht separat ändern, da dies Standardeinstellungen von Windows sind (über die Systemsteuerung verstellbar).

Weiter können Sie in dieser Dialogbox bestimmen, ob das Hauptfenster des Windows Commanders ein dreidimensionales Aussehen haben soll. Dies geht nur, wenn die Datei **ctl3dv2.dll** vorhanden ist, und NEU GENUG IST! Kopieren Sie die mitgelieferte Datei CTL3DV2.DLL ins Verzeichnis windows\system, sofern dort nicht bereits eine gleichnamige Datei neueren Datums liegt.

Die Datei **ctl3dv2.dll** darf **nur** im Windows- oder System-Verzeichnis vorhanden sein, sonst kommt eine Meldung, die Datei sei nicht richtig installiert!!!

Siehe [Dialogbox Konfigurieren - Farben](#).

Konfigurieren - Tabulatoren

Mit dieser Option können Sie die Tabulatoren für die beiden Dateifenster von Windows Commander setzen.

Ausserdem können Sie hier festlegen, ob die Dateierweiterungen (die 3 Buchstaben hinter dem Punkt im Dateinamen) direkt an den Dateinamen angehängt werden sollen, oder ob sie ebenfalls ausgerichtet werden sollen.

Neu können Sie die Tabulatoren auch direkt durch Drag&Drop direkt oberhalb der Dateifenster verschieben. Damit die Tabulatoren ihre Position auch nach dem Beenden von Windows Commander beibehalten, müssen Sie 'Konfigurieren' - 'Position speichern' wählen!

Siehe [Dialogbox Konfigurieren - Tabulatoren](#).

Konfigurieren - Bestätigen

Mit dieser Option bestimmen Sie, bei welchen Dateioperationen Windows Commander eine Bestätigung einholen soll. Mehr Bestätigungen bedeutet mehr Sicherheit, bremst jedoch auch den Arbeitsfluss. Sie müssen selbst wissen, wieviel Sicherheit Sie benötigen. Defaultmässig ist maximale Sicherheit eingestellt.

Siehe [Dialogbox Konfigurieren - Bestätigen](#).

Konfigurieren - Sprache (language)

Mit dieser Option bestimmen Sie, in welcher Sprache die Menüs, Knöpfe, Dialoge und (Fehler-) Meldungen von Wincmd erscheinen sollen. Die Sprachinformationen sind dabei für Englisch in der Datei wincmd.exe selbst gespeichert, für alle anderen Sprachen in externen DLL's, die mit WCMD_ beginnen (also z.B. WCMD_DEU.DLL für die deutsche Sprache). Die Sprache der Hilfedatei und des externen Formatierprogramms können nur bei einer Neuinstallation geändert werden! Nicht benötigte Sprachdateien können gelöscht werden, um Platz zu sparen.

Konfigurieren - Position speichern

Mit dieser Option lässt sich die momentane Position (Fenstergröße und obere linke Ecke) des Windows Commander speichern. Ausserdem werden die aktuellen Tabulatorpositionen gespeichert. Die Position wird für jede Bildschirmauflösung separat gespeichert, was beim Wechsel zwischen verschiedenen Auflösungen praktisch ist.

Drag & Drop (Ziehen und Fallenlassen)

Markieren Sie einige Dateien, klicken anschliessend mit der linken Maustaste auf das Quellverzeichnis und halten sie die Maustaste gedrückt. Bewegen Sie den Mauszeiger anschliessend **mit gedrückter linker Maustaste** auf das Zielverzeichnis oder auf eine andere Windows-Anwendung, die ebenfalls Drag & Drop beherrscht. Der Mauszeiger ändert dabei seine Form:

Ein Cursor mit durchgestrichenem Kreis bedeutet, dass die Anwendung unter dem Mauszeiger kein Fallenlassen von Dateien an dieser Stelle erlaubt, oder dass die angebotenen Dateien nicht akzeptiert werden.

Ein Pfeil mit drei angehängten Quadrätchen (sollen Dateien symbolisieren) bedeutet, dass die Anwendung bereit ist, die Dateien aufzunehmen. Lassen Sie nun die linke Maustaste los, werden die Dateien von der Anwendung übernommen.

Falls sich die Maus über einem Unterverzeichnis oder einer Archivdatei (gepackten Datei) befindet, wird darum ein Rahmen gezeichnet. Dies bedeutet, dass die Dateien dort hineinkopiert werden, falls Sie die linke Maustaste loslassen. Sollte das ganze Zielfenster voller Verzeichnisse sein, können Sie die Datei(en) auch etwas oberhalb oder unterhalb des Zielfensters fallenlassen, um sie ins Zielverzeichnis zu kopieren.

Die Buttons **Anzeigen (F3)**, **Bearbeiten (F4)** sowie **Löschen (F8)** können ebenfalls Ziel einer Drag&Drop-Aktion sein. Die dabei ausgelösten Aktionen sind dieselben, wie wenn die Buttons direkt gedrückt wurden.

Auch auf den **Buttonbar** ist Drag&Drop möglich. Wird eine Datei auf ein Icon gezogen, so wird das zugehörige Programm mit dieser Datei (bzw. der ersten markierten Datei) gestartet. Wenn Sie eine Datei oder ein Programm auf eine Leerstelle ziehen oder während dem Drop die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, so wird die Datei/das Programm an dieser Stelle in den Buttonbar **eingebaut!**

Beispiele für Drag & Drop:

- Ziehen Sie Dateien vom Quell- ins Zielfenster innerhalb des Windows Commanders, so werden die Dateien anschliessend kopiert. Vorher erscheint eine Sicherheitsabfrage.
- Ziehen Sie die Dateien auf ein Unterverzeichnis oder eine Archivdatei (gepackte Datei), um sie dorthin zu kopieren.
- Halten Sie bei obigen Aktionen die **ALT- oder SHIFT-Taste** gedrückt, so werden die Dateien **verschoben** statt kopiert. Das Verschieben wird durch ein Minuszeichen (-) im Drag-Cursor angezeigt.
- Halten Sie bei obigen Aktionen die **CTRL - und SHIFT-Taste** gedrückt, so werden von den Dateien **Verknüpfungen** erzeugt. Das Verschieben wird durch einen Pfeil im Drag-Cursor angezeigt. Dies funktioniert nur unter Windows 95 und Windows NT.
- Ziehen Sie die Dateien auf eine Archivdatei (gepackte Datei), um sie dazuzupacken.
- Falls er noch nicht laufen sollte, starten sie den Druckmanager durch Eintippen von **PRINTMAN** und anschliessendem **ENTER**. Verkleinern Sie den Druckmanager zum Symbol. Markieren Sie im Quellverzeichnis **eine** (und nur eine!) Datei und ziehen Sie diese wie oben beschrieben auf den Druckmanager. Wenn die Datei mit einem Programm zum Drucken verknüpft ist (z. B. *.txt mit dem EDITOR) so wird das entsprechende Programm geladen und die Datei automatisch gedruckt. (Geht nicht unter Windows NT und Windows 95).

- Einige weitere Programme wie diverse Sharewareprogramme, sowie Paintbrush, Write oder die Kartei unterstützen Drag & Drop. Probieren Sie's doch einfach mal aus!
- Auch beim Drag & Drop werden Archivdateien (gepackte Dateien) wie Verzeichnisse behandelt.
- Unter Windows 95 können Sie mit der Maus auf den Taskbar am unteren Bildrand gehen. Dabei wird das entsprechende Fenster in den Vordergrund geholt, woraufhin Sie die Datei(en) auf dieses Fenster fallenlassen können.
- Ebenfalls unter Windows 95 können Sie Dateien auf den Fensterhintergrund ziehen und dadurch Verknüpfungen erzeugen. Dies geht allerdings NICHT auf Unterverzeichnisse auf dem Desktop oder auf offene Fenster des Explorers, da Wincmd dazu 32-bit OLE2 benutzen müsste. Dies ist in einem 16-bit Programm leider unmöglich. Dafür ist Wincmd ohne OLE2 viel schneller!

Umgang mit Archivdateien (ZIP, ARJ, LZH, RAR, UC2)

Wichtiger Hinweis: Die meisten Packer unterstützen die langen Dateinamen von Windows 95 und Windows NT **nicht**. Ausnahmen sind der interne Packer von Wincmd, Zip-NT (Adresse auf dem Internet: <ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip/WIN32/zip201xN.zip>) und neueste Versionen von UC2. Verwenden Sie wenn immer möglich den internen ZIP-Packer! Nach dem Packen mit dem internen Packer wird die ZIP-Datei automatisch auf ihre Integrität getestet. Sie können dies abschalten: In der wincmd.ini unter [Packer] den Eintrag VerifyZip=0 machen.

Was sind Archivdateien?

Archivdateien (Gepackte Dateien) sind ganz normale Dateien, welche die Endungen **.ZIP**, **.ARJ**, **.LZH**, **.RAR** oder **.UC2** besitzen. Solche Dateien enthalten in komprimierter Form eine oder mehrere andere Dateien oder sogar Programme. Um auf die Dateien und Programme in der Archivdatei zugreifen zu können, müssen sie zuerst wieder ausgepackt werden. Der Vorteil liegt darin, dass die Dateien und Programme in gepacktem Zustand viel weniger Speicher benötigen als ungepackt.

Wie packt man Dateien?

Um Dateien zu packen und zu entpacken benötigt man spezielle Packprogramme wie **pkzip.exe**, **pkunzip.exe**, **arj.exe**, **lha.exe**, **rar.exe** und **uc2.exe**. Windows Commander kann als Oberfläche für diese Packer dienen. Zusätzlich enthält Wincmd einen Pkzip-kompatiblen internen Packer, welcher fast alle Funktionen von pkzip beherrscht, sogar packen auf mehrere Disketten! Nur die Verschlüsselung wird wegen der restriktiven US-Exportgesetze nicht unterstützt. Dieser Packer basiert auf Zlib von Jean-loup Gailly. Der Quellcode in C ist frei verfügbar erhältlich an der Internet-Adresse <ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip>

Verwenden von Windows Commander als Packer-Oberfläche

Windows Commander zeigt den Inhalt von Archivdateien wie gewöhnliche Verzeichnisse an. Das heisst, Sie können auf eine Archivdatei wie auf ein Verzeichnis **doppelklicken** (oder ENTER drücken), worauf in diese Datei wie in ein Verzeichnis verzweigt wird. Die in der Archivdatei enthaltenen Dateien werden daraufhin wie normale Dateien angezeigt.

Falls die Archivdatei inklusive Pfad gepackt wurde, so werden die entsprechenden Verzeichnisse wie normale Verzeichnisse angezeigt. Sie können in diesen Verzeichnissen ganz normal herum navigieren und beliebige Dateien entpacken. Wenn Sie Näheres zu einer eingepackten Datei wissen wollen, so doppelklicken Sie auf die Datei. Darauf werden in einer Dialogbox weitere Details angezeigt, u. a. voller Pfad, Kompressionsmethode und Kompressionsverhältnis.

Packen / Entpacken mit Windows Commander

Entpacken

Öffnen Sie die Archivdatei in einem Dateifenster (wie oben beschrieben durch Doppelklick auf den Dateinamen). Wechseln Sie im anderen Dateifenster in das gewünschte Zielverzeichnis (wo die Dateien hin sollen). Wählen Sie im ersten Dateifenster die Dateien und Verzeichnisse, die Sie entpacken wollen. Wählen Sie **F5 (Kopieren)**. Daraufhin erscheint eine Dialogbox zum Entpacken von Dateien. Wincmd besitzt eingebaute Entpacker für ZIP-, ARJ- und LZH-Dateien. Da diese eingebauten Entpacker relativ langsam sind, lässt sich eine Grösse einstellen, ab welcher auf externe Entpacker (DOS-Programme) umgestellt wird.

Packen

Wählen Sie die zu packenden Dateien und Verzeichnisse aus. Anschliessend wählen Sie **Packen** aus dem Menü **Befehle**. Eine Dialogbox erscheint, in der Sie diverse Optionen festlegen können. Geben Sie hier einen Dateinamen an. Vor dem Dateinamen muss unbedingt der Name eines der 3 Packer **zip**, **arj**, **lha**, **rar** oder **uc2** mit einem Doppelpunkt stehen, z.B. **zip:c:\test.zip**, ansonsten wird normal kopiert!!!

Daraufhin werden die Dateien in eine Datei dieses Namens gepackt. Wenn Sie bei der Wahl des Menüpunktes die **SHIFT**-Taste drücken, werden die Dateien nach dem Packen automatisch gelöscht.

Falls Sie den internen ZIP-Packer gewählt haben, so können Sie trotzdem noch den externen Packer verwenden: geben Sie vor dem Dateinamen statt **ZIP**: einfach **EXT**: (für **extern**) ein! Ebenso können Sie den internen ZIP-Packer benutzen, indem Sie **INT**: eingeben.

Hinzufügen von Dateien zu einer Archivdatei

Sofern Sie Dateien zu einer bestehenden Archivdatei hinzufügen wollen, gehen Sie analog zum Entpacken vor. Öffnen Sie die gewünschte Archivdatei in einem Dateifenster. Im anderen Dateifenster wählen Sie die Dateien, die hinzugefügt werden sollen. Drücken Sie **F5** zum Packen der gewählten Dateien. Darauf erscheint wiederum die Dialogbox zum Packen der Dateien. Drücken von ENTER startet den entsprechenden Packer. Drücken von **SHIFT** bewirkt wiederum das Verschieben der Dateien in die Archivdatei.

Einschränkung: Ausser mit dem internen ZIP-Packer sowie mit UC2 können Sie keine Dateien in ein Unterverzeichnis eines Archivs packen. Sie können jedoch ganze Verzeichnisse mitsamt ihren Pfaden packen. Um mit dem internen ZIP-Packer oder UC2 in ein Unterverzeichnis zu packen, geben Sie das Unterverzeichnis hinter dem Archivnamen an, getrennt durch einen Bruchstrich **/**.

Beispiel: **zip:c:\test.zip/Dies/ist/ein/Pfad**

Löschen

Öffnen Sie die Archivdatei, aus der Dateien gelöscht werden sollen. Wählen Sie die zu löschenden Dateien aus und drücken Sie **F8** zum Löschen der Dateien. Nach einer Sicherheitsfrage wird der entsprechende Packer aufgerufen und die Dateien gelöscht.

Anzeigen

Zum Anzeigen einer Datei, die sich in einem Archiv befindet, brauchen Sie nur **F3** zu drücken. Nach einer Sicherheitsabfrage wird die Datei automatisch entpackt und angezeigt. Nach Schliessen des Dateibetrachters wird die entpackte Datei wieder gelöscht (die Archivdatei selbst bleibt davon unberührt).

Bearbeiten

Um die Datei unter dem Cursor mit dem für **F4** gewählten Editor zu bearbeiten, brauchen Sie bloss **F4** zu drücken. Die Datei wird dann automatisch entpackt und in den Editor geladen. Sie wird auch wieder eingepackt, falls sie geändert wurde (und der Benutzer die entsprechende Frage bejaht).

Entpacken und Starten von Programmen und Dateien

Um eine Datei mit dem mit ihr verknüpften Programm zu starten, drücken sie ENTER, und wählen Sie *Entpacken und starten*. Die Datei wird dann automatisch entpackt und ins verknüpfte Programm geladen. Sie wird wieder eingepackt, falls sie geändert wurde.

Der integrierte Dateibetrachter (Aufruf mit F3)

Der integrierte Dateibetrachter (Lister) erlaubt das Betrachten beliebig grosser Dateien im Text-, Binär- und Hexadezimalformat. Dabei wird jeweils nur ein kleiner Teil der Datei im Speicher behalten, der Rest wird beim Blättern durch die Datei automatisch nachgeladen. Wenn Sie den Betrachter mit mehreren Dateien aufrufen (Siehe **Konfiguration - Dateibetrachter / Editor**), so können Sie mit Hilfe der Tasten **n** (nächste Datei) und **p** (vorhergehende Datei) von einer Datei zur nächsten wechseln. Mit den Pfeiltasten sowie den Tasten **Home**, **End**, **PgUp** und **PgDn** blättern Sie bequem im Text. Alternativ dazu können Sie auch die Maus benutzen. Der Dateibetrachter kann beliebig oft vom Windows Commander aus gestartet werden. Beim Beenden des Windows Commanders werden auch alle integrierten Dateibetrachter beendet.

Beschreibung der einzelnen Menüpunkte:

Datei

Bearbeiten

Optionen

xxx %

Lister: Menü Datei

- Öffnen:** Erlaubt es, eine Datei in den Betrachter zu laden.
- Nächste Datei:** Sind mehrere Dateien übergeben worden, so kann über diesen Menüpunkt zur jeweils nächsten Datei geblättert werden. Alternativ kann die Taste **n** gedrückt werden.
- Vorhergehende:** Blättert zur jeweils vorangegangenen Datei. Die Taste **p** bewirkt dasselbe wie dieser Menüpunkt.
- Beenden** Schliesst den Dateibetrachter. Tasten: **ESC** oder **q** oder **ALT+F4**

Lister: Menü Bearbeiten:

- Als Text kopieren:** Kopiert den mit der Maus selektierten Bereich in die Zwischenablage. Alle Zeichen #0 werden dabei in Leerzeichen #32 verwandelt, da das Zeichen #0 als Ende der Zeichenkette interpretiert würde.
- Suchen:** Über eine Dialogbox kann eine Zeichenkette eingegeben werden, nach der ab der aktuellen Position (oberste Zeile des Textes) gesucht werden soll. Die Option "**Nur ganze Wörter**" sucht spezifisch nur nach Wörtern (ohne Buchstaben vor oder hinter dem Suchbegriff), die Option "**Gross-/Kleinschreibung**" achtet auf die Grossschreibung der Buchstaben. Eine Suche kann auch über **F7** gestartet werden. Der gefundene Suchbegriff wird in der vierten Zeile angezeigt und hervorgehoben.
- Weitersuchen:** Setzt eine begonnene Suche fort. Sowohl im Windows Commander wie im Lister wird das jeweils letzte Suchwort gespeichert (in beiden dasselbe), ebenso wie die letzten Suchoptionen. Taste: **F5**.

Lister: Menü Optionen:

- 1. Nur Text:** Hier wird versucht, die aktuelle Datei als Text zu interpretieren. Dabei werden die Zeichen #13 (Wagenrücklauf) und #10 (Zeilenvorschub) getrennt oder zusammen als Zeilenumbruch erkannt. Weiter wird bei Zeilen länger als 80 Zeichen (default) automatisch ein Zeilenumbruch durchgeführt.
- 2. Binär:** Hier wird eine fixe Zeilenlänge von 74 Zeichen (default) eingestellt, so dass der Text inklusive Rollbalken auf einem Standard-Bildschirm (EGA oder VGA mit 640 Pixeln Breite) exakt Platz hat.
- 3. Hexadezimal:** Es wird folgendes angezeigt (von links nach rechts): 32-Bit-Offset (Abstand in Bytes vom Dateianfang), 16 Zeichen in Hexadezimaldarstellung, dieselben 16 Zeichen als Text.
- ANSI-Zeichensatz:** Dies sollte für Windows-Dateien eingestellt werden, sofern diese Umlaute enthalten. Das Programm versucht selbst zu erkennen, in welchem Zeichensatz der Text vorliegt. Der ANSI-Zeichensatz kann auch mit der Taste **a** gewählt werden.
- ASCII-Zeichensatz:** Dieser Zeichensatz ist für DOS-Texte gedacht, die Umlaute oder DOS-Grafikzeichen (wie z.B. Linien) enthalten. Er kann durch Drücken von **s** gewählt werden.
- Variable Buchstabenbreite:** Dieser Zeichensatz ist für Windows-Dateien gedacht, die Fliesstext ohne Tabellen oder sonstige auszurichtende Textteile enthalten. Taste:**v**.
- Konfigurieren:** Ruft einen Dialog zur Konfiguration des Listers auf.
- Position speichern:** Speichert die aktuelle Position des Listers in der Datei wincmd.ini. Beim nächsten Starten des Betrachters wird wiederum diese Position eingenommen.

Lister: Menüpunkt xxx%:

Hier wird angezeigt, bei wieviel Prozent der Datei der angezeigte Ausschnitt liegt. Es wird dabei der Ort **der letzten Zeile** auf dem Bildschirm angegeben. Durch Klick auf den Menüpunkt kann direkt zu einer beliebigen Stelle (Angabe in %) gesprungen werden.

Quellverzeichnis

Die beiden Listboxen des Windows-Commanders zeigen je den Inhalt eines Verzeichnisses. Diejenige, die eingerahmt ist, zeigt den Inhalt des **Quellverzeichnisses** an. Diese Listbox reagiert auf Tastatureingaben wie die Cursorstasten und ist bei Kopier- und Verschiebeaktionen stets das Ausgangsverzeichnis.

Zielpfad

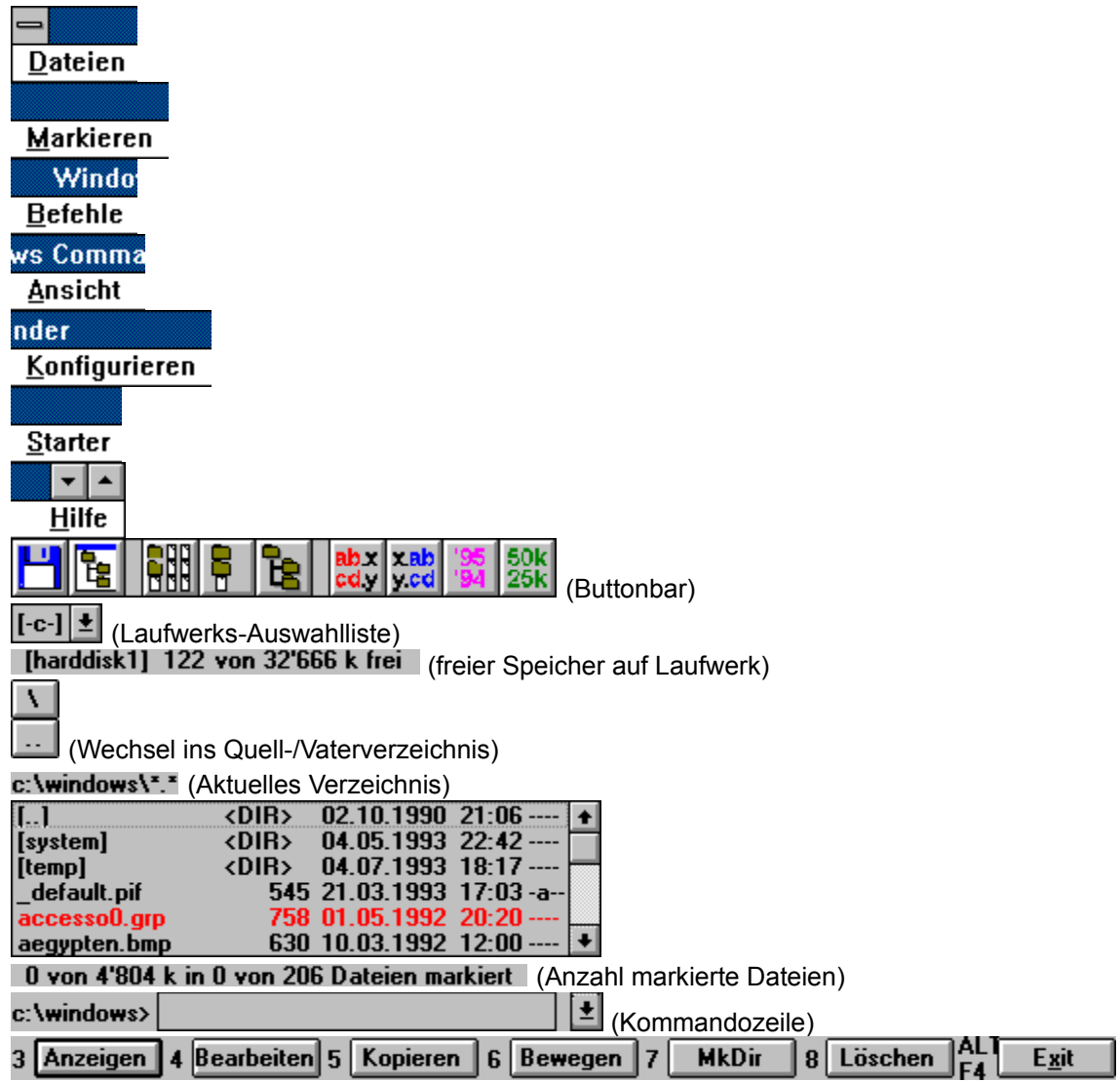
Pfad, nach dem kopiert/verschoben werden soll. Der von Ihnen spezifizierte Zielpfad muss existieren. Als Zielpfad wird z.B. auch .. oder \ akzeptiert. Wird kein Zielpfad angegeben, wird das **Quellverzeichnis** angenommen (z.B. zum Umbenennen von Dateien).

Dateimaske

Als Dateimaske kann z.B. ***.neu** angegeben werden. Dann werden alle Dateien während dem Kopieren/Verschieben zusätzlich noch umbenannt, z.B. datei.txt in datei.**neu**. Wird keine Maske angegeben, wird automatisch ***.*** angenommen.

Benutzeroberfläche

Klicken Sie auf den Ausschnitt, zu dem Sie Informationen haben wollen!



Die Menüzeile

Das gesamte Menü lässt sich vom Benutzer verändern. Dazu wählen Sie den Menüpunkt **Hauptmenü ändern** im Startermenü.

Mit den Menüs **Ansicht**, (bzw. Links und Rechts wenn altes Menü verwendet) lassen sich für das linke bzw. rechte Dateifenster gewisse Optionen wie Sortierreihenfolge und Typ der angezeigten Dateien wählen. Im Menü **Dateien** finden sich einige zusätzliche Dateibefehle. Im Menü **Befehle** führen Sie weitere Aktionen aus, die nicht über die Funktionstasten (**F1** bis **F8**) erreichbar sind. Das Menü **Konfigurieren** erlaubt das Anpassen von Wincmd an Ihr System.

Ins Menü **Starter** lassen sich beliebige Programme einbinden. Es ist dabei möglich, die momentan gewählte Datei als Parameter zu übergeben.

Das Menü **Hilfe** schliesslich ermöglicht das Starten dieser Online-Hilfe.

Der Buttonbar

Mit dem Buttonbar lassen sich Menübefehle, externe Programme sowie weitere Buttonbars aufrufen. Lassen Sie den Mauscursor einen Moment auf einem Button stehen, so erscheint eine Erklärung.

Der Buttonbar lässt sich durch einfaches Drag&Drop (bei gedrückter SHIFT-Taste) einfach erweitern. Mit der rechten Maustaste öffnen Sie ein lokales Menü, mit dessen Hilfe Sie einfach Buttons ändern bzw. löschen können. Für weitergehende Änderungen am Buttonbar empfiehlt sich die Verwendung der Dialogbox zum Ändern des ganzen Buttonbars.

Die Laufwerks-Auswahlliste

Durch Betätigen des Pfeils mit der Maus erscheint eine Liste der vorhandenen Laufwerke. Nach kurzer Zeit erscheint rechts von den Laufwerken eine Box mit den Volume-Namen der Laufwerke, bzw. mit den Namen der Server und den Netzverzeichnissen bei Netzlaufwerken. Die Volume-Namen der Diskettenlaufwerke werden aus Geschwindigkeitsgründen nicht angezeigt. Sie können die Zeitverzögerung bis zur Anzeige der Laufwerksbeschreibungen ändern, indem Sie die Variable 'DriveTipDelay' in wincmd.ini setzen.

Durch Klicken auf das gewünschte Laufwerk wird dieses angewählt und sein Inhalt im Verzeichnisfenster angezeigt.

Freier und totaler Speicherplatz

In eckigen Klammern wird der Name des Datenträgers (Volume Label) angezeigt. dahinter folgen der freie sowie der totale Speicherplatz des Datenträgers in Kilobyte (1024 Bytes).

Wechsel ins Quell-/Vaterverzeichnis

Betätigung des linken Schaltknopfes wechselt ins Quellverzeichnis (root) des Datenträgers. Mit dem Knopf daneben [...] wechseln Sie ein Verzeichnis nach oben.

Aktuelles Verzeichnis

Oberhalb des Dateifensters wird das jeweils aktuelle Verzeichnis angezeigt. Befinden Sie sich innerhalb einer Archivdatei (gepackten Datei), so wird auch diese und eventuelle Unterverzeichnisse innerhalb der Archivdatei hier angezeigt.

Dateifenster

In den Dateifenstern werden (falls **lang** im Menü Links bzw. Rechts gewählt ist) die Dateinamen, Grösse, Datum und Zeit der Erstellung sowie die Attribute der Dateien im aktuellen Verzeichnis angezeigt. Alternativ (Option **kurz**) können auch nur die Dateinamen (dreispaltig) angezeigt werden. Markierte Dateien erscheinen dabei rot hervorgehoben. Die jeweils aktuelle Datei ist von einem feinen Rechteck umgeben. Falls die entsprechende Option markiert ist, wird links vom Dateinamen je nach Dateityp ein Symbol angezeigt. Das Symbol zeigt den Dateityp an (Verzeichnis, Archivdatei) sowie eventuell eine Verknüpfung.

Anzahl markierte Dateien

Unterhalb dem Dateifenster wird angezeigt, wieviel Speicherplatz (in Kilobytes) die markierten Dateien benötigen. Dahinter wird der Speicherbedarf aller im Quellverzeichnis angezeigten Dateien angezeigt. Ebenfalls werden die Anzahl markierter sowie die totale Anzahl Dateien angezeigt.

Kommandozeile

Jegliche eingetippten Buchstaben und Zeichen werden in die Kommandozeile umgeleitet. Durch Drücken von **ENTER** wird die Kommandozeile ausgeführt. Alte Kommandozeilen werden in einer History-Liste gespeichert. Durch drücken von **CTRL+Pfeil nach unten** kann die History-Liste geöffnet werden. Halten Sie die **CTRL**-Taste gedrückt und wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Eintrag. Lassen Sie die **CTRL**-Taste los und betätigen sie eine beliebige Pfeiltaste, um die History-Liste zu schliessen.

Für eine Liste der Funktionstasten siehe [Kommandozeile: Tasten](#)

Funktionstastenleiste

Durch betätigen eines dieser Knöpfe oder durch Drücken einer der **Funktionstasten F1 bis F8** aktivieren Sie die entsprechende Funktion. Für die Funktionen **Hilfe (F1)** und **Verzeichnis neu lesen (F2)** bestehen keine Knöpfe um die Oberfläche nicht zu überfüllen. Die Knöpfe **F3**, **F4** und **F8** wirken auch als Ziel für Drag & Drop (Ziehen und Fallenlassen).

Kommandozeile: Tasten

Wenn das Hauptprogramm des Windows-Commanders aktiv ist, werden (fast) alle Tastatureingaben in die Kommandozeile umgelenkt, ähnlich wie bei der Kommandozeile eines bekannten Commanders für DOS.

Hier die Bedeutung einiger Tasten:

Taste	Wirkung
ENTER	Die Kommandozeile wird ausgeführt, falls sie mindestens ein Zeichen enthält (sonst wird das im Quellverzeichnis momentan markierte Programm gestartet). Ist der Befehl entweder cd , md oder rd , wird er intern direkt ausgeführt. Ist er ein anderer DOS-Befehl , wird DOS gestartet. Sonst wird versucht, ein Programm des angegebenen Namens zu starten.
SHIFT-ENTER	Wie ENTER , nur mit vorangestelltem /c . Das Fenster wird nach Programmende nicht automatisch geschlossen. Geht nur wenn NOCLOSE.PIF im Windows-Verzeichnis steht!
CTRL-ENTER	Die aktuell markierte Datei im Quellverzeichnis wird hinten an die Kommandozeile angehängt.
CTRL-SHIFT-ENTER	Die aktuell markierte Datei inklusive Suchpfad wird an die Kommandozeile angehängt.
CTRL-CURSORDOWN oder ALT+F8	Eine Liste mit den zuletzt eingegebenen Befehlen (History-Liste) wird aufgeklappt. Durch wiederholtes Betätigen dieser Tastenkombination kann ein Befehl ausgewählt werden, der dann durch Betätigen der Pfeiltasten links und rechts bearbeitet werden kann. Dabei schliesst automatisch die Liste.
TAB Cursortasten	Wechselt den Cursor zurück ins Quellverzeichnis. Cursor links und Cursor rechts bewegen den Cursor innerhalb der Kommandozeile, auch wenn er vorher im Quellverzeichnis stand. Wenn Kurz eingestellt ist (nur Dateinamen), so bewegen alle Pfeiltasten durch das Verzeichnisfenster. Für die Kommandozeile muss dann Shift gedrückt werden. Cursor auf und Cursor ab bewegen den Cursorbalken im Quellverzeichnis, auch wenn er vorher in der Eingabezeile stand.
ESC, CTRL+Y	Löscht Kommandozeile
CTRL+E	Vorhergehenden Befehl in Befehlszeile kopieren
CTRL+X	Nachfolgenden Befehl in Befehlszeile kopieren
CTRL+K	Bis Zeilenende löschen
CTRL+W	Wort links vom Cursor löschen
CTRL+T	Wort rechts vom Cursor löschen

Tastaturbelegung

Taste	Wirkung
F1	Hilfe aufrufen
F2	<u>Quellverzeichnis neu einlesen</u>
F3	<u>Datei(en) anzeigen</u>
F4	<u>Datei editieren</u>
F5	<u>Datei(en) kopieren</u>
F6	<u>Datei(en) umbenennen/verschieben</u>
F7	<u>Verzeichnis erstellen</u>
F8	<u>Datei(en) löschen</u>
F9	Menü oberhalb Quellverzeichnis aktivieren (links bzw. rechts)
F10	Linkes Menü aktivieren bzw. Menü deaktivieren
ALT+F1	linkes Laufwerk wählen
ALT+F2	rechtes Laufwerk wählen
ALT+F3	umschalten zwischen externem/ <u>internem Dateibetrachter</u>
ALT+F4	<u>Beenden</u>
ALT+F5	<u>Packen</u>
ALT+SHIFT+F5	<u>Packen und anschliessend löschen</u>
ALT+F6	<u>Alles entpacken</u> (geht nicht unter Windows 95)
ALT+F7	<u>Suchen</u>
ALT+F8	Klappt History-Liste der Kommandozeile auf
ALT+F9	Wie ALT+F6 (da ALT+F6 unter Windows 95 nicht funktioniert!)
ALT+F10	Öffnet ein Fenster mit dem Verzeichnisbaum
SHIFT+F5	Datei(en) im gleichen Verzeichnis <u>kopieren (mit umbenennen)</u>
CTRL+SHIFT+F5	Verknüpfungen im Zielverzeichnis erzeugen
SHIFT+F6	Datei(en) im gleichen Verzeichnis <u>umbenennen</u>
SHIFT+ESC	Wincmd wird zum Symbol verkleinert
NUM +	<u>Markierung</u> erweitern
NUM -	<u>Markierung</u> verkleinern
NUM *	<u>Markierung</u> umkehren
CTRL+NUM +	alles <u>markieren</u>
CTRL+NUM -	nichts <u>markieren</u>
CTRL+PgUp	ins nächsthöhere Verzeichnis wechseln (entspricht cd ..)
CTRL+F3	Sortieren nach Name
CTRL+F4	Sortieren nach Erweiterung
CTRL+F5	Sortieren nach Datum/Zeit
CTRL+F6	Sortieren nach Grösse
CTRL+F7	Unsortiert
TAB	zwischen linken und rechtem Verzeichnisfenster wechseln
Buchstabe	Eingabe in die Kommandozeile, Cursor wechselt in Kommandozeile
INSERT	Datei oder Verzeichnis wählen
ENTER	Verzeichnis wechseln/Programm starten/ Assoziiertes Programm aufrufen bzw. Kommandozeile ausführen, falls etwas drin steht. Sofern das Quellverzeichnis den Inhalt einer Archivdatei (gepackte Datei) anzeigt, werden weitere Informationen zur Datei unter dem Cursor angezeigt.
SHIFT+ENTER	1. Kommandozeile bzw. Programm unter Cursor mit command /c aufrufen und am Schluss Fenster nicht automatisch schliessen (nützlich bei Umleitungen > oder <). Geht nur wenn NOCLOSE.PIF im Windows-Verzeichnis steht! 2. Bei ZIP-Dateien: Alternative Wahl aufrufen (wie Verz. behandeln <-> externe Packershell wie Winzip)
CTRL+I	Ins Zielfenster wechseln
CTRL+R	<u>Quellverzeichnis neu einlesen</u>

CTRL+U Verzeichnisse vertauschen

ALTGR+Buchstabe(n) oder

CTRL+ALT+Buchstabe(n)

Positioniere Cursor auf Datei oder Verzeichnis, die mit diesen Buchstaben beginnen.
(Schelle Suche nach Dateinamen im aktuellen Verzeichnis). Kann in ALT+Buchstabe(n)
abgeändert werden.

WEITERE TASTEN: Siehe Kommandozeile

Dialogbox: Schnelle Suche nach Dateinamen

Durch Drücken von **CTRL+ALT+Buchstabe** (CTRL=STRG auf deutschen Tastaturen) erscheint eine kleine Dialogbox unterhalb dem aktiven Dateifenster, welche die schnelle Suche nach Dateinamen ermöglicht. Sobald die Dialogbox erschienen ist, können Sie CTRL+ALT loslassen und die weiteren Buchstaben normal eintippen. Der Cursor springt dabei jeweils auf den **nächsten** Dateinamen, welcher mit den eingegebenen Buchstaben **beginnt**. Durch Drücken von Pfeil nach unten und Pfeil nach oben springen Sie jeweils zur nächsten bzw. vorherigen Übereinstimmung. Drücken Sie **ESC**, um die Dialogbox zu schliessen. Die Dialogbox wird ausserdem automatisch geschlossen, wenn Sie eine andere Aktion starten.

Auf den meisten europäischen Tastaturen gibt es zusätzlich die Taste **AltGr**, welche wie eine Kombination von CTRL+ALT wirkt.

In Konfigurieren-Allgemeine Einstellungen kann die Tastenkombination in ALT+Buchstabe(n) oder nur Buchstaben abgeändert werden.

Dialogbox Suchen

Hinweis: Eine Suche kann durch Drücken von ENTER gestartet und mit ESC abgebrochen werden. Wenn Dateien gefunden wurden, so können diese mit F3 angezeigt werden. Ausserdem kann man mit ENTER ins Verzeichnis springen, in welchem diese Datei steht.

Feld	Bedeutung
Suchen nach:	Geben Sie hier den Anfangspfad für die Suche und eine oder mehrere Suchmasken für die zu findenden Dateien an. <u>Beispiele:</u> c:\windows*.ini findet z.B. win.ini d:\winword\texte\meier*.doc findet z.B. meier2.doc c:*.bak;*.sik;*.old findet alle Sicherheitskopien auf Laufwerk c:
Laufwerk(e):	Erlaubt es, eines oder mehrere Laufwerke zu wählen, auf denen gesucht werden soll. Mehrere Laufwerke wählen Sie entweder mit der Maus (CTRL-Taste gedrückt halten) oder der Tastatur (Shift-Taste gedrückt, nur zusammenhängende Bereiche markierbar)
Suche starten:	Startet den Suchvorgang. Er kann jederzeit durch Drücken von ESC oder Betätigen des Knopfes Abbruch abgebrochen werden.
Anwenden	Transferiert die gefundenen Dateien ins Quellverzeichnisfenster, so dass sie normal kopiert, verschoben oder gelöscht werden können. Dies geht nur, wenn NICHT in Archivdateien gesucht wurde!
gehe zu	Wenn Sie eine Datei des Suchergebnisses markiert haben, wird mit dieser Schaltfläche ins Verzeichnis gewechselt, wo diese Datei steht.
Abbruch	Unterbricht den Suchvorgang bzw. schiesst die Dialogbox.
Text suchen >>>	Erweitert die Dialogbox um <u>zusätzliche Optionen zur Suche nach Dateiinhalten</u>
Archive	Erlaubt es, Archivdateien mit den Endungen ZIP, ARJ, LZH und RAR zu durchsuchen. Es kann sogar nach Text in Archivdateien gesucht werden! In RAR-Dateien kann allerdings NICHT nach Text gesucht werden, da leider kein interner Entpacker zur Verfügung steht. In UC2-Dateien kann überhaupt nicht gesucht werden.

Erweiterte Dialogbox zur Textsuche

Feld	Bedeutung
Text suchen >>>	Verkleinert die Dialogbox wieder auf Originalgrösse, wenn nur nach Dateinamen gesucht werden soll.
Suchtext:	geben Sie hier die zu suchende Zeichenkette ein. Mit \t finden Sie Tabulatoren , mit \n harte Zeilenumbrüche (ENTER) in Texten.
nur ganze Wörter	Vor und hinter dem Suchtext dürfen keine Buchstaben stehen. Beispiel: arbeitet findet "er arbeitet hart", nicht jedoch "er verarbeitet Metall"
Gross/klein	Die Gross-/Kleinschreibung des Textes soll beachtet werden. Beispiel: Windows findet nur "Windows", nicht jedoch "WINDOWS"
DOS-Zeichensatz	Eingegebene Sonderzeichen wie ä,ö,ü,ß werden in ihre DOS-Äquivalente übersetzt. Dies ist besonders nützlich, wenn Texte von DOS-Anwendungen nach bestimmten Inhalten durchsucht werden sollen.

Dialogbox Startermenü ändern

Zum Verschieben von Menüeinträgen setzen Sie den Cursorbalken auf den Eintrag, der verschoben werden soll. Mit gedrückter SHIFT-Taste lässt sich der Menüeintrag nun mit den Cursortasten (NICHT mit der Maus) an jede beliebige Position verschieben.

Feld	Bedeutung
S tartermenü:	Enthält die bereits bestehenden Einträge im Startermenü. Wählen Sie einen Eintrag mit der Maus oder den Cursortasten an, so erscheinen das zugehörige Programm und seine Aufrufparameter im unteren Teil der Dialogbox.
H inzufügen...	Erzeugt einen neuen Eintrag im Startermenü. Fordert dazu zuerst den Titel (die Menüzeile) an.
T itel ändern...	Erlaubt das Ändern des Titels eines Menüeintrags.
L öschen	Löscht den im Startermenü angewählten Menüeintrag.
K ommando:	In dieser Box wird der Programmname des zu startenden Programms inklusive Suchpfad (sofern nicht im path aufgeführt) angegeben. Es können hier auch (fixe) Kommandozeilenparameter angegeben werden. Wichtig: bei .com und .bat -Dateien unbedingt die Erweiterung mit angeben , da Windows standardmässig nur .exe -Dateien findet!
>>	Öffnet eine Dialogbox, mit deren Hilfe die gewünschte Datei aufgesucht werden kann.
Als Symbol starten:	Programm wird als Symbol gestartet
OK	Speichert die unter Startermenü aufgeführten Menüeinträge in der Datei <u>wincmd.ini</u> im Windows-Verzeichnis.
A bbrechen 2	Verlässt die Dialogbox ohne zu speichern.
H ilfe	Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite
P arameter:	Hier können Kommandozeilenparameter angegeben werden. Spezielle Parameter: ? als <u>erster</u> Parameter bewirkt, dass eine Dialogbox mit den nachfolgenden Parametern aufgerufen wird. In dieser Dialogbox können die Parameter geändert, bzw. weitere Parameter hinzugefügt werden. Ausserdem kann die Programmausführung noch verhindert werden. %p als beliebig oft erlaubter Parameter bewirkt, dass der Pfad des Quellverzeichnisses in die Kommandozeile gestellt wird (inkl. \ am Ende). %n als ebenfalls beliebig oft erlaubter Parameter bewirkt, dass der aktuelle Dateiname (umgeben von einer gestrichelten Box) dort in die Kommandozeile gestellt wird. %t (Target) fügt den aktuellen Zielpfad ein. Nützlich z.B. bei Packprogrammen. Man gibt z.B. unzip %p%n %t an, um die gewählte Datei im Quellverzeichnis ins Zielverzeichnis zu entpacken. %o fügt den aktuellen Dateinamen ohne Erweiterung in die Kommandozeile ein. %e Fügt die aktuelle Dateierweiterung (ohne Punkt) in die Kommandozeile ein. %% das Prozent-Zeichen.

Dialogbox Hauptmenü ändern

In dieser Dialogbox können Sie das gesamte Hauptmenü von Wincmd ändern! Wenn Sie z.B. weiterhin mit dem bisherigen Menü arbeiten wollen, so wählen Sie das Menü **altstil.mnu**. Sie können das Menü auch nach Ihren Wünschen umgestalten. Siehe unten für eine Beschreibung, wie das gemacht wird. Diese Dialogbox öffnen Sie, indem Sie **Hauptmenü ändern** aus dem Menü **Starter** wählen. Das Menü Starter wurde gewählt, weil es immer vorhanden ist, sogar wenn der Benutzer versehentlich ein leeres Hauptmenü gewählt hat.

Zunächst die Felder der Dialogbox:

Feld	Bedeutung
<u>M</u>enüdatei:	Diese Datei enthält das momentan eingestellte Hauptmenü von Windows Commander. Wird keine Datei angegeben, so wird das eingebaute Standardmenü verwendet. Siehe unten zur Beschreibung der Menüdatei.
>>	Öffnet eine Dialogbox, mit deren Hilfe eine andere Menüdatei eingestellt werden kann.
Bearbeiten	Lädt die oben gewählte Menüdatei in den Editor notepad.exe zur Veränderung.
<u>O</u>K	Lädt die neu gewählte Menüdatei als neues Hauptmenü.
<u>A</u>bbrechen	Verlässt die Dialogbox ohne zu speichern.

Aufbau der Menüdatei:

Die Menüdatei ist eine ganz normale Textdatei, welche das Hauptmenü beschreibt. Wenn Sie das Menü verändern wollen, sollten **sie diese Datei unbedingt umbenennen, da sie sonst vom nächsten Update überschrieben wird!!!**

- Jedes Untermenü wird durch den Befehl **POPUP**, gefolgt vom Titel des Untermenüs **in doppelten Anführungszeichen** eingeleitet. Popup-Menüs können beliebig verschachtelt werden. Ein Buchstabe mit einem & davor wird dabei unterstrichen und kann mit **ALT+Buchstabe** angesprungen werden. Beispiel:

POPUP "&Dateien"

- Ein Menüpunkt ist wie folgt aufgebaut: auf den Befehl **MENUITEM** folgt der Text des Menüpunktes in **doppelten Anführungszeichen**, danach ein **Komma**, sowie der Bezeichner des Menübefehles. Eine Liste aller Bezeichner finden Sie in der Datei **wincmd.inc**. Sie sollten diese Datei mit **F4** in Notepad laden und ausdrucken lassen, wenn Sie das Hauptmenü abändern wollen. Der Text \t wird in einen Tabulator umgewandelt. Beispiel:

MENUITEM "&Packen...\tALT+F5", cm_PackFiles

- Mit dem Befehl **MENUITEM SEPARATOR** fügen Sie einen horizontalen Trennstrich ein.
- Jedes POPUP-Menü wird mit dem Befehl **END_POPUP** abgeschlossen. Beispiel:

POPUP "&Dateien"

MENUITEM "&Dateiattribute ändern...", cm_SetAttrib
MENUITEM "&Packen...\tALT+F5", cm_PackFiles


```
MENUITEM SEPARATOR
POPUP "&Weitere Befehle"
    MENUITEM "Ver&knüpfen...", cm_associate
    MENUITEM "Speicher&bedarf ermitteln...", cm_GetFileSpace
END_POPUP
END_POPUP
```

Spezielle Befehle

- Mit dem Befehl **STARTMENU** fügen Sie das Menü **Starter** an der aktuellen Position in der **Hauptmenüleiste** ein.
- Mit dem Befehl **HELP_BREAK** bewirken Sie, dass alle Menüpunkte hinter HELP_BREAK **rechtsbündig** angezeigt werden. **Hinweis:** STARTMENU kann nicht direkt hinter HELP_BREAK stehen!

Wissenswertes zu den Bezeichnern:

Alle Bezeichner beginnen mit **cm_** (Abkürzung für Kommando). Bezeichner, die mit **cm_src** beginnen, wirken auf das aktuelle Quellverzeichnis. Entsprechend wirken Bezeichner mit **cm_left** auf das linke, mit **cm_right** auf das rechte Verzeichnis.

Es können nur Bezeichner verwendet werden, welche in der Datei **wincmd.inc** enthalten sind! Ausserdem können statt den Bezeichnern auch direkt die entsprechenden Zahlenwerte angegeben werden.

Dialogbox: Konfigurieren - Allgemeine Einstellungen...

Markieren mit der Maus

Die unten genannte Auswahl erlaubt das Ändern der Maustastenbelegung:

rechte Maustaste Maus wird wie in einem bekannten DOS-Dateiprogramm benutzt, einfach rechte Maustaste gedrückt halten und über die zu markierenden Dateien fahren.

linke Maustaste Maus wird wie unter Standard-Windows benutzt: einmal anklicken markiert, 2x Markieren demarkiert wieder. Zusätzlich kann mit der Shift-Taste ein ganzer Bereich markiert werden.

Versteckte- und Systemdateien

Hidden/System anzeigen (nur für Experten)

Sie sollten diese Option wirklich nur anwählen, wenn Sie genau wissen was Sie tun!!! Ich selbst habe diese Option **abgestellt** und schalte sie nur an, wenn ich wirklich einmal eine versteckte oder System-Datei bearbeiten oder löschen muss. Bei aus Versehen gelöschtem IO.SYS oder MSDOS.SYS müssen die Dateien mit SYS C: von einer BOOT-Diskette wieder auf die Festplatte gespielt werden!

Symbole links vom Dateinamen anzeigen

Alle Für Dateien, die mit einem Programm verknüpft sind, wird das Symbol (Icon) des entsprechenden Programms angezeigt. Archivdateien (gepackte Dateien) haben ein Paket als Icon. Verzeichnisse haben die Form eines Ordners. Programme erscheinen als verkleinertes Abbild eines Windows-Programms. Nicht verknüpfte Dateien haben ein weisses Icon, Versteckte und Systemdateien haben zusätzlich ein Ausrufezeichen auf dem Icon.

Nur Standardsymbole

Dateien haben alle ein weisses Icon, Verknüpfungen mit Programmen werden nicht angezeigt.

keine Symbole Es werden keine Symbole angezeigt.

Sortieren von Verzeichnissen

Immer nach Name In den Dateifenstern werden die Verzeichnisse immer aufsteigend nach Namen sortiert, egal, wie die Dateien sortiert sind.

Wie Dateien (auch Datum)

Die Verzeichnisse werden auf dieselbe Art sortiert wie die Dateien, also z.B. auch nach Datum und in absteigender Reihenfolge.

Auswählen (mit NUM +)

nur Dateien markieren

Beim Drücken von NUM+, CTRL+NUM+ und NUM* werden nur Dateien markiert, nicht jedoch Verzeichnisse.

auch Verzeichnisse Auch Verzeichnisse können markiert werden.

Schnelle Dateisuche im aktuellen Verzeichnis

mit CTRL+ALT

Die Schnellsuche wird über CTRL+ALT+Buchstabe aktiviert. Wie in anderen Windows-Programmen üblich aktiviert ALT+Buchstabe den Menüpunkt, bei welchem der entsprechende Buchstabe unterstrichen ist.

mit ALT

ALT+Buchstabe aktiviert das Fenster zur Schnellsuche. Das Menü kann über **F9**, **F10** oder **ALT - ALT loslassen** - Buchstabe aktiviert werden.

- nur Buchstaben** Wie beim Dateimanager von Windows springt der Cursor beim Tippen eines Buchstabens zu jener Datei, welche mit diesem Buchstaben beginnt.
- Speichern beim Beenden**
- Verzeichnisse** Beim Beenden von Windows Commander sollen die im linken und rechten Panel angezeigten Verzeichnisse gespeichert werden.
- Dateianzeige (kurz/lang usw)**
Beim Beenden von Windows Commander soll Art der Anzeige im linken und rechten Panel gespeichert werden. Es sind dies Kurz / Lang / Verzeichnisbaum, Alles / Programme /Benutzerdefiniert, sowie die Sortierreihenfolge. Ist dieser Punkt nicht gewählt, so werden beim nächsten Start die Einstellungen von der letzten Speicherung genommen (bzw. die Standardsettings).
- Alte Kommandozeilen**
Speichert beim Beenden die Liste der in dieser Session verwendeten Kommandozeilen in der **wincmd.ini** ab. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie Passworte u.ä. über die Kommandozeile eingeben!
- Ok** Speichert die gemachten Änderungen in der Datei wincmd.ini im Windows-Verzeichnis
- Abbrechen** Verwirft die gemachten Änderungen und kehrt zum Windows Commander zurück.
- Hilfe** Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Konfigurieren - Erweiterte Einstellungen...

Nur 1 Kopie von Wincmd gleichzeitig erlaubt

Wincmd kann nur einmal gestartet werden. Wird versucht, eine zweite Kopie zu starten (z.B. über den Programm-Manager), so wird die erste Kopie aktiviert und in den Vordergrund gesetzt.

Ermittle Platzbedarf von Unterverzeichnissen beim Markieren mit Leertaste und vor Kopieren/Löschen

Diese Option bewirkt, dass beim Markieren von Verzeichnissen mit der Leertaste alle Dateien in diesem Verzeichnis aufsummiert werden. In der Darstellung "**lang**" wird die Summe anschliessend anstelle von <DIR> angezeigt. Ausserdem wird vor dem Kopieren von Dateien / Verzeichnissen die Grösse aller Dateien summiert, was einen zweiten Prozentbalken ermöglicht, welcher den totalen Kopierfortschritt anzeigt.

Hilfstezte zu Knöpfen in Buttonbar anzeigen

Wird die Maus ca. 1/2 Sekunde über einen Knopf des Button Bar gehalten, so erscheint in einem kleinen Fenster unter dem Button ein Hilfstext, wenn diese Option gewählt wurde. Die Verzögerung lässt sich in der Wincmd.ini einstellen.

Datenträgernamen zu Laufwerken anzeigen

Nach Öffnen der Laufwerksauswahlbox werden neben den Laufwerksbuchstaben die zugehörigen Volumen-Namen bzw. Netzwerkpfade angezeigt. (Nur wenn diese Option gewählt wurde.)

Lange Dateinamen verwenden (empfohlen)

Mit diesem Schalter können Sie wählen, ob unter Windows 95/NT die langen Dateinamen verwendet werden sollen oder nicht. Diese Option sollte nur bei Problemen (z.B. mit Netzlaufwerken) deaktiviert werden.

F8/DEL löscht in den Papierkorb (SHIFT=direkt)

Ist diese Option aktiviert, so löscht F8/DEL oder Drag&Drop auf den F8-Button in den Papierkorb von Windows 95. Mit Umsch+F8 kann trotzdem auch direkt gelöscht werden. Ist die Option nicht aktiv, so wird direkt gelöscht. **Warnung:** Es gibt zur Zeit kein Undelete für Windows 95/NT!

Dialogbox: Konfigurieren - Dateibetrachter/Editor...

Dateibetrachter	Erlaubt die Wahl des Dateibetrachters (file viewer) für die Funktionstaste F3 und den Knopf F3 unter der Kommandozeile:
internen Viewer mit aktueller Datei aufrufen	ruft den <u>Dateibetrachter</u> mit der aktuell umrandeten Datei im Quellverzeichnis auf, nicht mit einer der selektierten Dateien.
int. Viewer mit selektierten Dateien aufrufen	ruft den Dateibetrachter mit allen momentan gewählten Dateien im Quellverzeichnis auf. Mit n und p kann durch die Dateien geblättert werden.
Hinweis:	Durch Drücken der SHIFT-Taste beim anwählen von F3 kann obige Einstellung umgekehrt werden!
externer Viewer	geben Sie hier Ihre(n) Lieblings-Dateibetrachter an, wenn Sie nicht den internen benutzen wollen.
<u>Verknüpfungen</u>	Hier können Sie für jede Dateierweiterung einen eigenen Dateibetrachter wählen. Die Auswahl läuft analog zu der Dialogbox <u>Verknüpfen</u> . Die Verknüpfungen werden jedoch in der <u>Wincmd.ini</u> gespeichert.
<u>Default</u>	Wählen Sie hier den Dateibetrachter, der aufgerufen werden soll, wenn keine Verknüpfung besteht! Wenn Sie hier nichts angeben, wird der interne Betrachter gewählt.
<u>Editor für F4</u>	geben Sie hier einen Editor an, der mit F4 aufgerufen werden soll.
>>	Öffnet eine Dialogbox, mit deren Hilfe die gewünschte Datei aufgesucht werden kann.
<u>Ok</u>	Speichert die gemachten Änderungen in der Datei <u>wincmd.ini</u> im Windows-Verzeichnis
<u>Abbrechen</u>	Verwirft die gemachten Änderungen und kehrt zum Windows Commander zurück.
Hilfe	Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Konfigurieren - Packer

gepackte Dateien wie Verzeichnisse behandeln

Bewirkt, dass man auf Archivdateien (gepackte Dateien) wie auf ein normales Verzeichnis doppelklicken (oder ENTER drücken) kann, worauf der Inhalt der gepackten Datei erscheint. Falls die gespeicherten Dateinamen eine Pfadangabe enthalten, so werden die gespeicherten Pfade wie normale Verzeichnisse angezeigt, durch die Sie beliebig auf- und abwechseln können. Durch Doppelklick auf den Dateinamen werden der volle Pfad sowie weitere Angaben wie das Kompressionsverhältnis angezeigt.

ZIP-Packer Geben Sie hier den Dateinamen des **ZIP**-Packers (**pkzip.exe**) inklusive kompletter Pfadangabe an.

Benutze internen ZIP-Packer

Benutze den in Wincmd fest eingebauten ZIP-Packer. Um diesen zu konfigurieren klicken Sie auf den Button **konfigurieren**. Nach dem Packen wird die ZIP-Datei automatisch auf Fehler untersucht. Die Überprüfung kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass die ZIP-Datei gelöscht würde. Sie kann auch ganz übersprungen werden, durch den Eintrag von VerifyZip=0 in wincmd.ini, Abschnitt [Packer].

Benutze ZIP-NT 2.0.1 (lange Dateinamen!)

Der angegebene Packer ist Info-Zip für Windows NT (Zip-NT). Die Version 2.0.1 von ZIP-NT muss verändert (gepatcht) werden, damit sie mit Wincmd funktioniert. Ansonsten werden Dateien, deren Namen Leerzeichen enthalten, nicht gepackt! Wincmd führt diese Veränderung (nach Rückfrage) automatisch durch, wenn er eine ungepatchte Version von Zip-NT 2.0.1 entdeckt. Übrigens, Sie finden Zip-NT an der WWW-Adresse **ftp://ftp.uu.net/pub/archiving/zip/WIN32/zip201xN.zip** auf dem Internet (benutzen Sie Mosaic oder Netscape, um das Programm herunterzuladen).

Falls Sie eine neuere Version als 2.0.1 besitzen, ist keine Abänderung nötig. Sie können also die Frage, ob Sie den Packer trotzdem verwenden wollen, mit 'Ja' beantworten. Allerdings sollten Sie zum Test ein Archiv mit Dateien erzeugen, die lange Dateinamen mit Leerzeichen enthalten.

ZIP-Entpacker Tragen Sie hier den **ZIP**-Entpacker ein (**pkunzip.exe**), inkl. Pfad ein.

Benutze wenn möglich internen Entpacker

Windows Commander besitzt ein eingebautes Unzip von Info-ZIP, das ein Entpacken ohne pkunzip ermöglicht. Um es zu benutzen, müssen Sie diese Option wählen. In einigen seltenen Fällen muss jedoch das externe pkunzip verwendet werden: Wenn die Datei verschlüsselt ist, oder wenn Sie im Entpackdialog hinter dem Zielverzeichnis spezielle Parameter angeben.

ARJ-Packer Geben Sie hier den Dateinamen des **ARJ**-Packers (**arj.exe**) inklusive kompletter Pfadangabe an.

LHA-Packer Geben Sie hier den Dateinamen des **LHA**-Packers (**lha.exe**) inklusive kompletter Pfadangabe an. Dieser erzeugt Dateien mit der Endung **.lzh**.

RAR-Packer Geben Sie hier den Dateinamen des **RAR**-Packers (**rar.exe**) inklusive kompletter Pfadangabe an. Dieser erzeugt Dateien mit der Endung **.rar**.

UC2-Packer	Geben Sie hier den Dateinamen des UC2-Packers (uc.exe) inklusive kompletter Pfadangabe an. Dieser erzeugt Dateien mit der Endung 'uc2' .
>>	Öffnet eine Dialogbox, mit deren Hilfe die gewünschte Datei aufgesucht werden kann.
<u>O</u>k	Speichert die gemachten Änderungen in der Datei <u>wincmd.ini</u> im Windows-Verzeichnis
<u>A</u>bbrechen	Verwirft die gemachten Änderungen und kehrt zum Windows Commander zurück.
<u>H</u>ilfe	Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Konfigurieren - Interner ZIP-Packer

Kompressionsrate Wählen Sie hier die Kompressionsrate (Stärke der Kompression). Die Kompressionsrate reicht von 1 (schnellste Kompression) bis 9 (beste aber langsamste Kompression). Ausserdem ist 0 (keine Kompression) möglich. Da 9 sehr langsam ist und nur wenige Promille besser als die normale Kompression 6, ist letztere bei Wincmd voreingestellt.

Verzeichnis für temporäre Dateien

Bestimmt, wo Wincmd temporäre Dateien anlegt (nur nötig bei Wechselmedien wie Disketten):

default Wincmd verwendet die Umgebungsvariable **temp**, welche in der autoexec.bat definiert ist. Sollte sie nicht definiert sein, so sollten Sie sie erzeugen! Fügen Sie die Zeile **set temp=c:\temp** in die autoexec.bat ein, und erzeugen Sie das Verzeichnis **c:\temp**! Den Pfad können Sie frei wählen.

anderes: Hier können Sie ein anderes Verzeichnis angeben, damit Wincmd nicht das normale **temp**-Verzeichnis verwendet. Das Verzeichnis muss existieren!

Dialogbox: Konfigurieren - Buttonbar ändern

Hinweis: Durch Drag&Drop einer Datei auf den Buttonbar **bei gedrückter SHIFT-Taste** lassen sich einfach und schnell neue Buttons einbauen. Durch Drücken der rechten Maustaste auf einem Button erscheint ein lokales Menü, über welches sich der Button ändern bzw. löschen lässt. Die Ändern-Dialogbox ist dabei **genau gleich aufgebaut** wie der untere Teil der Box **Buttonbar ändern**.

Feld	Bedeutung
Buttonbar:	Hinter diesem Bezeichner wird der Dateiname der momentan gewählten Buttonbar-Datei angezeigt. Dahinter kann mit dem Knopf >> ein anderer Buttonbar gewählt werden, allerdings nur in der Hauptleiste . Wenn Sie eine Unter-Buttonleiste (ähnlich wie Untermenü) bearbeiten, können sie den Namen hier nicht ändern. Unter diesem Eintrag wird der momentan gewählte Buttonbar angezeigt. Hinweis: Mit SHIFT+Pfeiltasten oder durch drag&drop mit der Maus können Sie Einträge beliebig verschieben!
Grösse:	Wählen Sie hier die Grösse eines Icons im Buttonbar. Eine Grösse von 32 entspricht der normalen Icongrösse.
Anfügen...	Erzeugt einen neuen Eintrag im Buttonbar direkt HINTER der momentanen Position. Mit gedrückter SHIFT-Taste verschieben Sie den Eintrag an eine andere Position.
Löschen	Löscht den im Buttonbar angewählten Menüeintrag.
Kommando:	In dieser Box wird der Programmname des zu startenden Programms inklusive Suchpfad (sofern nicht im path aufgeführt) angegeben. Es können hier auch (fixe) Kommandozeilenparameter angegeben werden. Wichtig: bei .com und .bat -Dateien unbedingt die Erweiterung mit angeben , da Windows standardmässig nur .exe -Dateien findet! Mit >> suchen Sie nach dem gewünschten Programm. Ausserdem können Sie hier einen internen Menübefehl von Wincmd aufrufen. Wählen Sie dazu einen Befehl aus der Dropdown-Liste (Knopf mit Pfeil nach unten). Weiter können Sie einen Button zum Verzeichniswechsel einbauen, indem Sie cd Verzeichnisname als Kommando angeben. Als vierte Möglichkeit können Sie einen Button einfügen, der auf einen anderen Buttonbar umschaltet . Dazu klicken Sie auf den Button Bar einfügen . In der darauf erscheinenden Dialogbox wählen Sie einen bestehenden Buttonbar oder geben den Namen für einen neuen ein. Darauf erscheint eine weitere Dialogbox, in welcher Sie diesen Bar ändern können. Hinweis: Wollen Sie einen Bar anderen Namens an diese Stelle einfügen, so müssen Sie den Namen des alten Bar löschen, bevor Sie Bar einfügen wählen! Wichtig: Ein Buttonbar muss die Dateierweiterung .bar haben, sonst wird er nicht erkannt!
Parameter:	Hier können Kommandozeilenparameter angegeben werden. Diese sind nur wirksam, wenn hinter Kommando: ein externes Programm steht, z.B. notepad. Fixe Parameter müssen direkt hinter dem Dateinamen angegeben werden, da beim Drag&Drop stets nur die fallengelassene Datei als Parameter übergeben wird. Spezielle Parameter: ? als erster Parameter bewirkt, dass eine Dialogbox mit den nachfolgenden Parametern aufgerufen wird. In dieser Dialogbox können die Parameter geändert, bzw. weitere Parameter hinzugefügt werden. Ausserdem kann die

Programmausführung noch verhindert werden.

%p als beliebig oft erlaubter Parameter bewirkt, dass der **Pfad** des Quellverzeichnisses in die Kommandozeile gestellt wird (inkl. \ am Ende).

%n als ebenfalls beliebig oft erlaubter Parameter bewirkt, dass der **aktuelle Dateiname** (umgeben von einer gestrichelten Box) dort in die Kommandozeile gestellt wird.

%t (Target) fügt den aktuellen Zielpfad ein. Nützlich z.B. bei Packprogrammen. Man gibt z.B. entpack %p%n %t an, um die gewählte Datei im Quellverzeichnis ins Zielverzeichnis zu entpacken.

%o fügt den **aktuellen Dateinamen ohne Erweiterung** in die Kommandozeile ein.

%e Fügt die **aktuelle Dateierweiterung (ohne Punkt)** in die Kommandozeile ein.

%% das Prozent-Zeichen.

Als Symbol:	Programm wird als Symbol gestartet
Startpfad:	Pfad, der vor dem Start des (externen) Programms eingestellt werden soll. Wird kein Pfad angegeben, so wird automatisch der Pfad des Quellverzeichnisses angenommen. Dieser Pfad hat keinen Einfluss auf interne Befehle von Wincmd!
Icondatei:	Datei, die das Symbol für die Buttonleiste enthält. Bei Windows-Programmen können Sie das Programm selbst hier angeben (z.B. notepad.exe). Für interne Befehle steht in wcmicons.dll einige Icons zur Auswahl. (Nebenbei: Wegen eines internen Fehlers von Windows gehen bei jedem Wechsel der Icondatei ein paar Bytes verloren, die jedoch beim Verlassen von Wincmd wieder freigegeben werden. Das selbe Symptom tritt übrigens auch im Programm-Manager auf!)
Icon:	In dieser Liste werden alle in der Icondatei enthaltenen Icons angezeigt. Davor wird die Nummer des aktuell gewählten Icons gezeigt.
Tooltip:	Inhalt des kleinen Textfensters, das beim Verweilen des Mauszeigers auf einem Button angezeigt wird.
OK	Speichert die unter Startermenü aufgeführten Menüeinträge in der Datei <u>wincmd.ini</u> im Windows-Verzeichnis.
Abbrechen	Verlässt die Dialogbox ohne zu speichern.
Hilfe	Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Konfigurieren - Schriftart und Symbolgrösse wählen

<u>S</u>chrift	Wählen Sie hier eine Schriftart für Windows Commander. Einige Schriften wie Script können nicht korrekt dargestellt werden und werden durch andere ersetzt. Taucht die gewünschte Schrift nicht in der Liste auf, so können Sie versuchen, den Schriftnamen von Hand einzugeben.
<u>S</u>til	Hier wählen Sie zwischen fetter und normaler Schrift. In Dialogboxen sieht fette Schrift im allgemeinen besser aus.
<u>G</u>rösse	Wählen Sie hier eine passende Grösse für die gewählte Schriftart. Bedenken Sie aber, dass bei zu grossen Schriftarten Windows Commander eventuell nicht mehr Platz auf dem Bildschirm hat und gnadenlos abgeschnitten wird. Sie können ausser den angebotenen Schriftgrössen jede beliebige Grösse von Hand eingeben. Bei skalierbaren Schriften wird daraufhin die Schrift richtig eingestellt, ansonsten die nächstkleinere existierende Grösse gewählt.
<u>S</u>ymbolgrösse	Wählen Sie hier eine passende Grösse für die Symbole links vom Dateinamen. Ist die Darstellung der Symbole abgeschaltet, so bestimmt dieser Eintrag (sofern grösser als die Schriftgrösse) die Höhe einer Verzeichniszeile.
<u>B</u>eispiel	Hier wird ein Beispieltext mit der gewählten Schriftart und -grösse angezeigt. Die Schriftgrösse kann von der später von Windows Commander angezeigten wegen Rundungsfehlern leicht abweichen. Daneben erscheint ein Beispiel-Symbol in der eingestellten Grösse.
<u>O</u>k	Speichert die gewählte Schriftart und -grösse in der Datei wincmd.ini im Windows-Verzeichnis, ebenso wie die Symbolgrösse. Anschliessend wird Windows Commander gelöscht und mit der neuen Schriftart wieder geladen.
<u>A</u>bbrechen	Verwirft die gewählte Schriftart und kehrt zum Windows Commander zurück.
<u>H</u>ilfe	Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Konfigurieren - Farben

- 3d-Hauptfenster** Sofern die Datei **ctf3dv2.dll** vorhanden ist (Version neuer als Januar 1993), können Sie das Hauptfenster 3-Dimensional erscheinen lassen.
- Textfarbe:** Wählen Sie hier eine Farbe für den Text im Hauptfenster. Achtung: wenn Sie den falschen Rotton wählen, können Sie markierte Dateien nicht mehr unterscheiden!
- Hintergrund:** Wählen Sie hier eine passende Hintergrundfarbe. Wenn Sie **3d-Hauptfenster** aktiviert haben, erscheinen nur die Verzeichnisse in dieser Farbe.
- Markierung:** Wählen Sie hier eine Farbe für die markierten Dateien. Achten Sie darauf, dass Sie nicht dieselbe Farbe wie bei **Textfarbe** wählen!
- Cursorbalken:** Wählen Sie hier eine Farbe für den Cursorbalken. Wenn Sie **default** wählen, so wird der Cursor invers und gestrichelt dargestellt (Windows-default).
- Cursor Text:** Wählen Sie hier eine Farbe für den Text im Cursorbalken. Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Cursor **invers** (als Balken) dargestellt wird.
- Benutze invertierten Cursor:**
Wenn diese Option gewählt ist, so wird die aktuelle Datei als invertiertes (gefülltes) Rechteck in der unter "Cursorbalken" gewählten Farbe dargestellt, ansonsten als feines nicht ausgefülltes Rechteck. Diese Option ist nur auf schnellen Rechnern ab 486er aufwärts zu empfehlen.
- Beispiel** Hier wird ein Beispieltext mit den gewählten Farben angezeigt.
- Ok** Speichert die gewählten Farben in der Datei [wincmd.ini](#) im Windows-Verzeichnis. Anschliessend wird Windows Commander gelöscht und mit der neuen Schriftart wieder geladen.
- Abbrechen** Verwirft die gewählten Farben und kehrt zum Windows Commander zurück.
- Hilfe** Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite.

Dialogbox: Konfigurieren - Tabulatoren

Hinweis: Sie können die Tabulatoren auch mit Drag&Drop direkt über den Dateifenstern ändern. Sie müssen dann allerdings **Konfigurieren - Position speichern** wählen, sonst gehen die Einstellungen beim Beenden von Wincmd verloren.

Dateierweiterung Wählen Sie eine Darstellungsart für die Dateierweiterung (3 Buchstaben hinter Dateinamen).

direkt hinter Dateinamen

Die Dateierweiterung wird, durch einen Punkt getrennt, an den Dateinamen angehängt (wie im Dateimanager).

ausgerichtet (mit TAB) Alle Dateierweiterungen werden linksbündig untereinander dargestellt.

Tabulatoren

Setzen Sie hier die einzelnen Tabulatoren für **Erweiterung**, **Grösse**, **Datum**, **Zeit** und **Attribute**. Die Einstellung für die Erweiterung können Sie nur verstellen, wenn Sie oben **ausgerichtet** gewählt haben. Mit der Maus können Sie bequem die Rollbalken hinter den Zahlen benutzen, um die Tabulatorpositionen zu verändern.

Anwenden

Wendet die Einstellungen auf die beiden Dateifenster an, **ohne den Dialog zu schliessen**. So können Sie sich ein Bild über das Aussehen machen.

Default

Setzt die Einstellungen auf die Werte, die beim erstmaligen Starten von Wincmd eingestellt waren.

Ok

Schliesst die Dialogbox und speichert die momentanen Einstellungen in wincmd.ini.

Abbrechen

Schliesst die Dialogbox und macht etwaige Änderungen, die mit **Anwenden** gemacht wurden, wieder rückgängig.

Dialogbox: Konfigurieren - Bestätigen

Löschen von nicht leeren Verzeichnissen

Haben Sie diese Option angekreuzt, dann werden Sie beim Löschen von nicht leeren Verzeichnissen gefragt, ob Sie das betreffende Verzeichnis wirklich löschen wollen.

Überschreiben von Dateien:

Wenn diese Option gewählt ist, werden Sie beim Kopieren und Verschieben von Dateien gefragt, ob bereits existierende Dateien überschrieben werden dürfen.

Überschreiben/Löschen von schreibgeschützten Dateien:

Bei schreibgeschützten Dateien werden Sie nochmals gefragt, ob die Datei wirklich gelöscht bzw. überschrieben werden soll. Dies ist eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, um Ihre wertvollen Daten zu schützen. Diese Option sollte eigentlich nie deaktiviert werden.

Überschreiben/Löschen von versteckten und Systemdateien:

Bei versteckten und Systemdateien Dateien werden Sie nochmals gefragt, ob die Datei wirklich gelöscht bzw. überschrieben werden soll. Dies ist eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme, damit Sie nicht aus Versehen Dateien von DOS löschen.

Drag&Drop (Ziehen und Fallenlassen)

Sofern diese Option NICHT gewählt ist, werden die Dateien beim Kopieren und Verschieben mit der Maus beim Loslassen auf dem Ziellaufwerk sofort dorthin kopiert/verschoben, ohne dass vorher eine Box erscheint, die nach dem Zielpfad fragt. Dasselbe gilt für das Löschen von Dateien beim Drag auf den **Löschen**-Button.

Ok

Speichert die gewählten Optionen in der Datei wincmd.ini im Windows-Verzeichnis.

Abbrechen

Verwirft die Änderungen und kehrt zum Windows Commander zurück.

Hilfe

Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite.

Dialogbox: Verknüpfen

Erlaubt die Verknüpfung von Dateien mit bestimmten Endungen (z.B. **.txt**) mit Programmen.

Alle Dateien mit Dateinamenserweiterung:

Geben Sie hier die Erweiterung (ohne *) ein. Es spielt keine Rolle, ob sie den Punkt vor der Erweiterung angeben oder nicht. Besteht bereits eine Verknüpfung, so wird diese im Feld darunter angezeigt.

Verknüpfen mit:

Hier wählen Sie das Programm, mit dem die Erweiterung verknüpft werden soll. Unter Windows 3.1 können Sie aus einer Anzahl vordefinierter Dateitypen auswählen, die in der unter dem Eingabefeld liegenden Liste angeboten werden. Sollte das gewünschte Programm nicht in dieser Liste auftauchen, so können Sie auch direkt den Dateinamen angeben (inkl. Suchpfad, sofern dieser nicht in der PATH-Variable in der autoexec.bat definiert wurde), oder mit Durchsuchen das Programm suchen.

Durchsuchen...

Startet eine weitere Dialogbox, mit deren Hilfe Sie ein Programm suchen und zuordnen können. Sollte das Programm eine andere Endung haben (z.B. **.com**), so tippen Sie in der Dialogbox ***.com ENTER** ein, worauf com-Dateien angezeigt werden.

Ok

Speichert die gemachten Änderungen in den Dateien **reg.dat** und **win.ini**, bzw. wincmd.ini für den externen Viewer.

Abbrechen

Verwirft die gemachten Änderungen und kehrt zum Windows Commander zurück.

Hilfe

Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Dialogbox: Attribute ändern

Mit dieser Dialogbox können Sie die Attribute der gewählten Dateien und Verzeichnisse ändern, sowie Datum und Zeit der Dateien (nicht jedoch der Verzeichnisse). **Achtung:** Versteckte- und Systemdateien werden nur angezeigt, wenn die entsprechende Option im Menü **Befehle - Konfigurieren** gewählt ist.

Auch Dateien in Unterverzeichnissen

Wenn Unterverzeichnisse markiert sind und Sie diese Option wählen, werden die Attribute aller Dateien **in diesen Unterverzeichnissen** ebenfalls verändert. Ansonsten werden nur die Attribute der Unterverzeichnisse selbst geändert.

Archivbit (a)

Hier kann der Zustand des Archivbits geändert werden. Das Archivbit wird automatisch jedesmal gesetzt, wenn eine Datei geändert wird.

Nur Lesen-Bit (r)

Durch Setzen des Nur Lesen-Bits verhindern Sie das ungewollte Löschen der entsprechenden Dateien. Windows Commander kann zwar Dateien löschen, bei denen dieses Bit gesetzt ist, fragt jedoch vorher nach.

Versteckt-Bit (h)

Markiert eine Datei als versteckt, d.h. sie taucht in der normalen mit **dir** erzeugten Liste nicht auf. Windows Commander kann auf Wunsch auch versteckte Dateien anzeigen.

System-Bit (s)

Markiert eine Datei als Systemdatei. Die Dateien **IO.SYS** und **MSDOS.SYS** im Hauptverzeichnis des Bootlaufwerks sind Systemdateien. Systemdateien können von Komprimierprogrammen wie **compress** nicht verschoben werden.

0 (Unverändert)

lässt das entsprechende Attribut so, wie es vor Aufruf der Funktion war.

+ (setzen)

setzt bei allen markierten Dateien das entsprechende Attribut

- (löschen)

löscht entsprechend das Attribut

Datum/Zeit ändern

wählen Sie diesen Punkt, wenn Sie Datum und Zeit der Dateien ändern wollen.

Datum

Geben Sie hier das gewünschte Datum an, und zwar im angezeigten Format! Mit **TAB** gelangen Sie ins Zeit-Feld. Wenn nur eine Datei gewählt ist, wird das Datum dieser Datei angezeigt. Sind mehrere Dateien markiert, so wird das zuletzt hier eingegebene Datum angezeigt, oder ein Platzhalter (d.MM.yy). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird das Originaldatum der Datei beibehalten.

Zeit

Hier können Sie die gewünschte Zeit angeben. Die Sekunden brauchen Sie nicht anzugeben (dann werden sie auf 0 gesetzt). Wenn Sie hier nichts angeben, wird die ursprüngliche Zeit der Datei beibehalten.

Ok

Setzt bzw. löscht die gewählten Attribute und schliesst die Dialogbox

Abbrechen

Keht ohne eine Änderung der Attribute zu Windows Commander zurück

Hilfe

Startet die Windows-Hilfe mit dieser Seite

Hinweis: Wenn Sie eines der Felder **Datum** oder **Zeit** leer lassen, wird das ursprüngliche Datum bzw. die ursprüngliche Zeit der Datei(en) beibehalten.

Dialogbox: Packen

Mit dieser Dialogbox können Sie Einstellungen zu Packen von Dateien machen. Die Dateien werden anschliessend extern durch einen der Packer **pkZIP**, **ARJ**, **LHA**, **RAR** und **UC2** gepackt. Windows Commander enthält einen eingebauten ZIP-Packer. Dieser unterstützt fast alle Funktionen von pkzip, ausser dem Verschlüsseln von Dateien (Grund: US-Exportbeschränkungen!). Nach dem Packen mit dem internen ZIP-Packer wird die ZIP-Datei automatisch auf Fehler untersucht. Die Überprüfung kann jederzeit abgebrochen werden, ohne dass die ZIP-Datei gelöscht würde. Sie kann auch ganz übersprungen werden, durch den Eintrag von `VerifyZip=0` in `wincmd.ini`, Abschnitt [Packer].

Wichtig: Vor dem Dateinamen MUSS unbedingt der zugehörige Packer (zip, arj, lha, rar oder uc2) mit einem Doppelpunkt stehen, sonst wird normal kopiert/verschoben!!!

Packen von n Datei(en) in Datei

Geben Sie hier den Dateinamen der Archivdatei an, in welche die markierten Dateien gepackt werden sollen. Beim Erscheinen der Dialogbox wird ein Dateiname vorgeschlagen, der aus dem Zielpfad und dem Quellverzeichnis zusammengesetzt ist. Sie können jedoch einen beliebigen Dateinamen verwenden. Wird vor dem Dateinamen kein Packer angegeben, so wird **normal kopiert/verschoben!**

Wenn Sie ZIP-NT verwenden, und dem Archiv einen langen Dateinamen mit Leerzeichen darin geben wollen, so MÜSSEN Sie den Archivnamen in doppelten Anführungszeichen schreiben, z.B.

zip:"c:\LangerName.zip"

Sie können sogar in ein Unterverzeichnis einer Archivdatei packen, allerdings nur mit dem internen ZIP-Packer sowie UC2. Dazu müssen Sie das Unterverzeichnis an den Archivnamen anhängen, getrennt durch einen Bruchstrich /, nicht durch einen Backslash!

Beispiel: zip:c:\test.zip/Dies/ist/ein/Pfad

Pfadnamen der Dateien mit speichern

Sofern Sie Unterverzeichnisse zum Packen markiert haben, werden die Dateien in diesen Verzeichnissen zusammen mit dem relativen Pfad gespeichert. Beispiel: Sie haben das Verzeichnis **'[test]'** markiert, das die Datei **'dokument.txt'** enthält. In der Archivdatei wird das Dokument als **'test\dokument.txt'** gespeichert. Ist diese Option nicht markiert, werden alle Dateien ohne Pfad gespeichert.

Unterverzeichnisse rekursiv speichern

Haben Sie Unterverzeichnisse zum Packen markiert und diese Option aktiviert, so werden die markierten Verzeichnisse nach Unterverzeichnissen durchsucht, die dann ebenfalls gespeichert werden. Beispiel: haben sie das Verzeichnis **'[windows]'** markiert, so wird auch **'windows\system'** gespeichert.

Archiv auf mehreren Disketten (nur PkZip und ARJ)

Ermöglicht es, Archive anzulegen, die über mehrere Disketten reichen. Dies ist dann nützlich, wenn sehr grosse Dateien von Computer zu Computer transportiert werden sollen. Diese Option wird nur bei den Packern PkZip und ARJ unterstützt, Zip-NT und die anderen Packer unterstützen dies nicht! Sie sollten wenn möglich **pkzip** verwenden, weil pkzip das Verzeichnis aller Dateien auf der letzten Diskette speichert. Dadurch können Sie mit Wincmd bequem die Dateien wählen, die sie auspacken wollen, und diese dann in einem Rutsch zurückkopieren. Bei ARJ ist das nicht möglich. In diesem Fall können Sie entweder mit ARJ selbst entpacken (extern über Joker (*.*) mittels der Menüfunktion **Entpacken - ALT+F6** - Win95: **ALT+F9**), oder, einzelne Dateien aus jedem Teilarchiv entpacken. In diesem Fall

fragt Wincmd automatisch nach der nächsten Diskette, wenn eine Datei über mehrere Disketten geht.

Packer Hier wählen Sie den gewünschten Packer (**ZIP, ARJ, LHA, RAR, UC2**). Sollten das entsprechende Packprogramm nicht im Suchpfad liegen, so müssen Sie unter **Befehle - konfigurieren - Packer...** den Ort des Packers (inkl. Dateiname) angeben. Falls Sie den internen ZIP-Packer konfiguriert hatten, so können Sie trotzdem noch den externen Packer verwenden: Geben Sie vor dem Dateinamen statt **ZIP:** einfach **EXT:** (für **extern**) ein! Ebenso können Sie den internen ZIP-Packer benutzen, indem Sie **INT:** eingeben.

Konfigurieren Öffnet den Dialog Konfigurieren - Packer

Ok Schliesst die Dialogbox und startet den gewählten Packer

Abbrechen Schliesst die Dialogbox ohne die Dateien zu packen.

Hinweis: Dateien können nicht direkt in ein Unterverzeichnis einer Archivdatei gepackt werden! Sie können jedoch komplette Verzeichnisse packen und ihre Pfade mit speichern lassen.

Siehe auch:

- Umgang mit Archivdateien
- Dialogbox zum Entpacken

Dialogbox: Entpacken

Mit dieser Dialogbox können Sie Einstellungen zum Entpacken von Dateien machen. Die Dateien werden anschliessend extern durch einen der Packer **PkunZIP**, **ARJ**, **LHA**, **RAR** oder **UC2** entpackt (oder mit dem entsprechenden internen Entpacker, so vorhanden).

Entpacken von n Datei(en) nach

Geben Sie hier den Zielpfad an, in welchen die markierten Dateien entpackt werden sollen. Beim Erscheinen der Dialogbox wird der Pfad des Zielverzeichnisses hier angezeigt. Sie können jedoch einen beliebigen Pfad angeben.

Zu entpackende Dateien

Diese Option erscheint nur, wenn über **ALT+F6** bzw. **ALT+F9** entpackt wird. In diesem Fall können Sie hier über die Jokerzeichen (wildcards) * und ? mehrere Dateien zum Entpacken wählen. *.**bmp** *.**pcx** entpackt z.B. alle Pixelbilder. Wenn Sie einen Dateinamen mit Leerzeichen eingeben wollen, so müssen Sie diesen in doppelte Anführungszeichen setzen, z.B. "**Brief an Herrn Meier.doc**".

Pfade mit entpacken

Wenn Sie Verzeichnisse zum Entpacken markiert haben, so werden mit dieser Option alle Dateien in diesen Verzeichnissen mit ihren Pfaden entpackt.

bestehende Dateien überschreiben

Ist diese Option aktiviert und existiert bereits eine gleichnamige Datei im Zielverzeichnis, so wird diese überschrieben. Ansonsten fragt das Entpackprogramm bei jeder Datei nach, ob sie überschrieben werden darf.

Ok

Schliesst die Dialogbox und startet den gewählten Entpacker

Abbrechen

Schliesst die Dialogbox ohne die Dateien zu entpacken.

Siehe auch:

- [Umgang mit Archivdateien](#)
- [Dialogbox zum Packen](#)

Dialogbox: Verzeichnisbaum

Mit dieser Dialogbox können Sie den Pfad wählen, wohin die markierten Dateien kopiert, verschoben, entpackt oder gepackt werden sollen.

Listbox mit Verzeichnisbaum

Enthält den Verzeichnisbaum des Ziellaufwerkes. Mit den Cursortasten können Sie ein Zielverzeichnis auswählen. Mit ENTER, einem Doppelklick auf das gewünschte Verzeichnis oder Betätigen des **Ok-Knopfes** übertragen Sie den Pfad in die aufrufende Dialogbox.

Schnelle Suche

Wenn die Listbox mit dem Verzeichnisbaum aktiviert ist, können Sie die Anfangsbuchstaben des gewünschten Zielverzeichnisses tippen. Dies verschiebt den Cursor automatisch auf das erste mit diesen Buchstaben beginnende Verzeichnis. Durch Drücken von **CTRL+ENTER** wechseln Sie auf den jeweils nächsten passenden Eintrag.

Ok

Schliesst die Dialogbox und kopiert den gewählten Pfad in die Eingabezeile.

Abbrechen

Schliesst die Dialogbox ohne die Eingabezeile zu ändern.

Dialogbox: System-Information

In dieser Dialogbox werden Daten zu Ihrem Computer angezeigt. Links finden Sie Daten zu Ihrer Hardware (Gerät), rechts zu Ihrer Software (Programme). **Unter Windows NT können hier falsche Angaben erscheinen, da NT den Zugriff aufs BIOS nicht mehr unterstützt!**

CPU-Typ	Typ des Microprozessors.
BIOS-Version	Datum des System-BIOS (zuständig für Zugriffe auf Disketten, Bildschirm usw). Bei einigen Computern kann dieses Datum nicht ermittelt werden.
Math. Coprozessor	Der Coprozessor unterstützt den Hauptprozessor bei numerischen Berechnungen, z.B. in Tabellenkalkulationen wie Excel.
Grafikkarte (Modus)	Eingestellter Grafiktreiber. Wenn der Standard-VGA-Treiber benutzt wird, kann die Grafikkarte nicht ermittelt werden.
Bildschirmauflösung	Breite und Höhe des Bildschirms in Bildpunkten, gefolgt von der Anzahl darstellbarer Farben.
Aktiver Drucker	Momentan gewählter Drucker.
COM/LPT-Ports	Anzahl serielle-, bzw. parallele Schnittstellen. Erstere werden meistens zum Anschluss von Mäusen und Modems verwendet, letztere üblicherweise für Drucker.
Installiertes RAM	Hauptspeicher des Computers. Die erste Zahl gibt den von DOS erreichbaren Speicher an, die zweite den erweiterten Speicher (extended Memory), der auch von Windows zugänglich ist.
DOS-Version	Version des Betriebssystems
Windows-Version	Version von Microsoft Windows
Windows-Modus	Betriebsart von Windows. Es gibt 3 verschiedene Betriebsarten: - REAL (nur 3.0): veralteter Modus, aus Windows 2.0 übernommen - STANDARD: Modus für 80286, sowie für 80386 mit wenig RAM - ENHANCED: Erweiterter Modus, erst ab 80386 aufwärts möglich
Swap-Datei	Auf Festplatte simulierter Hauptspeicher (nur im ENHANCED-Modus). Dieser kann entweder permanent oder temporär sein. Im letzteren Fall wird die maximale Grösse der temporären Datei angezeigt.
Freier Speicher	Speicher (inklusive auf Festplatte simuliertem), der Windows momentan noch zur Verfügung steht. Diese Zahl ist unter Windows 95 immer gleich dem totalen Speicher und damit bedeutungslos!
Freie Ressourcen	Freie System-Ressourcen von Windows in %. Wenn dieser Wert zu niedrig wird, können Sie keine zusätzlichen Programme starten.
Zeit seit Win. Start	Zeitspanne, die seit dem Start von Windows vergangen ist. Der Zähler wird leider alle 50 Tage erneut auf 0 gesetzt - aber wer hält es schon so lange ununterbrochen in Windows aus :-))) .
Temp. Verzeichnis	Verzeichnis, wo Programme ihre temporären Daten ablegen. Sollte hier nichts stehen, so setzen Sie die Zeile (z.B.) set temp=c:\temp in Ihre autoexec.bat und erzeugen Sie das Verzeichnis temp .
<u>Netzwerk</u>	Öffnet eine Dialogbox mit Informationen zum installierten Netzwerk

Dialogbox: Netzwerk

In dieser Dialogbox werden Daten zum installieren Netzwerk angezeigt. Falls das Netzwerk von Windows nicht direkt unterstützt wird, so wird hier "Kein Netzwerk installiert" angezeigt (z.B. TCP/IP-Netz).

Netzwerk-Typ	Typ des Netzwerkes. Nur direkt von Windows unterstützte Netzwerke werden angezeigt (z.B. Novell)
Novell-Netz	Falls ein Novell-Netz installiert ist, werden hier Zusatzinformationen angezeigt. Diese Anzeige funktioniert nur, wenn die Datei nwnetapi.dll im Windows- oder Systemverzeichnis vorhanden ist.
Verbindungs-Nr.	Netzwerk-Verbindungsnummer
Netzwerk-Nr.	Netzwerk-Nummer
Stationsadresse	Adresse des lokalen Computers

Dialogbox Lister konfigurieren

Anzeige beim Aufstarten:

Wählen Sie hier, ob der Lister beim Drücken von **F3** in Wincmd die Datei als **Text**, **Binär** (fixe Breite) oder **Hexadezimal** anzeigen soll. Lister kann in begrenztem Masse selbst zwischen Text- und Binärdateien unterscheiden, wenn **automatisch** gewählt wird.

Schriftart beim Aufstarten:

Wählen Sie, ob Lister zunächst im **ANSI**- (Windows), **ASCII**- (DOS) oder **variablen** Zeichensatz (Windows, Text) anzeigen soll. Im Modus **Automatisch** wählt Lister selbst zwischen ANSI und ASCII.

Schriftart:

Wählen Sie hier eine Schriftart für den jeweiligen Darstellungsmodus. Achtung: Bei der Auswahl der ASCII-Schrift werden leider auch ANSI-Schriften mit angezeigt!

Anzeigebreite:

Wählen Sie die Breite einer Zeile in Zeichen für den Text- und Binärmodus.



Über Windows Commander

Windows Commander, © 1993-96 by Christian Ghisler

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Kopieren der registrierten Version, Übersetzen in andere Sprachen und die Dekompilierung. Dieses Programm ist Shareware, bitte registrieren Sie es und ermöglichen Sie damit seine Weiterentwicklung.

Context Sensitive Topics

[MAP]

#define dlg_search	100
#define dlg_usermenu	110
#define dlg_config	120
#define dlg_associate	130
#define dlg_attrib	140
#define dlg_pack	150
#define dlg_unpack	160
#define dlg_configpack	170
#define dlg_configfont	180
#define dlg_configcolor	190
#define registration	200
#define dlg_changetree	210
#define dlg_configconfirmation	220
#define dlg_sysinfo	230
#define dlg_network	240
#define dlg_configedit	250
#define dlg_configtabs	260
#define dlg_configbuttonbar	270
#define dlg_mainmenu	280
#define dlg_InternalZipconfig	290
#define dlg_config2	300
#define KEYBOARD	420